

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Stadtrat stimmte mit großer Mehrheit für den Haushalt

Grimma. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma stimmte mit großer Mehrheit in seiner Sitzung am 20. Januar für den Haushaltsplan 2022.

„Mit dem nunmehr beschlossenen Zahlenwerk ist es uns möglich 89 Millionen Euro zu investieren. Wie schon in den letzten Jahrzehnten sind die Schwerpunkte die soziale Infrastruktur und das Feuerwehrwesen“, betont Oberbürgermeister Matthias Berger. Geplant sind beispielsweise die Anschaffung einiger Fahrzeuge für die Feuerwehren, der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Kössern, der Umbau des Gerätehauses in Nerchau sowie die Fortführung der Sanierungsarbeiten in der Kita „Sonnenschein“ und die Erweiterung der Grundschule Hohnstädt. Aber auch die Fortsetzung des Mulde-Elbe-Radweges, die Gestaltung des Muldeufers und die Sanierung der Turnhalle Nerchau stehen im Plan. Zudem werden die Umbaumaßnahmen am Tierheim Schkortitz nun auch sichtbar umgesetzt. „Mit 50 Millionen Euro liegt ganz klar der größte investive Schwerpunkt beim Breitbandausbau. „Ich gehe davon aus, dass wir im Frühjahr endlich beginnen werden“, freut sich das Stadtoberhaupt über den baldigen Baubeginn. „Dies ist eine für unsere Stadt existenziell wichtige Investition, für die es zudem eine sehr hohe Förderung gibt.“

„Wunder Punkt sind wie in den letzten Jahren die quasi nicht vorhandenen Mittel für den Straßenbau. Dass es seitens des Freistaates kein Geld für die Kommunen gibt, ist unbefriedigend“, erklärt der Oberbürgermeister. „Wir haben, auch nach dem Willen des Stadtrates, mehr



Das Muldeufer im Bereich der Klosterkirche wird attraktiv umgestaltet.
Entwurf: Kraushaar Lieske Freiraumplanung Dresden

Geld für die Instandsetzung und Unterhaltung der Straßen eingestellt als in den vergangenen Jahren, weil sinnvolle Förderungen im Bereich Straßenbau nicht in Sicht sind“, erklärt der Oberbürgermeister.



Die Arbeiten in der Kita „Sonnenschein“ gehen auch 2022 weiter.

Der Ergebnishaushalt liegt mit 301.444 Euro im positiven Bereich. „Der Haushalt ist viel besser, als erwartet. Wir waren überrascht. Doch der Schein trügt, denn manche Indikatoren, die den tatsächlichen finanziellen Stand der Kommunen zeigen würden, wurden von der Regierung angepasst. Mir bereitet die große Abhängigkeit vom Freistaat in allen Belangen, ob Fördermittel oder Zuweisungen, massive Sorgen“, erklärt Oberbürgermeister Matthias Berger. „Es wäre schön, wenn der Freistaat uns endlich mehr Eigenverantwortung zutrauen würde.“

29,7 Millionen Euro bekommt die Stadt Grimma an Zuweisungen und Umlagen. Hinzu kommen Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von 21,7 Millionen Euro. Beide Posten machen 89 Prozent der Erträge des Ergebnishaushalts aus. Dem gegenüber stehen die jährlichen Aufwendungen. Größte Posten sind dabei Transferaufwendungen mit 19,2 Millionen Euro, Personalaufwendungen für nachgeordnete Einrichtungen wie zum Beispiel Kindereinrichtungen in Höhe von 14,8 Millionen Euro, Abschreibungen mit 10,4 Millionen Euro, Sach- und Dienstleistungen mit 10,3 Millionen Euro sowie Personalkosten der Kernverwaltung mit 5,4 Millionen Euro.

AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2-7
- Amtliche Bekanntmachungen 8-13
- Kitas und Schulen, Jugend 13-16
- Senioren 17
- Soziales 17-19
- Sport und Freizeit 19-23
- Kunst und Kultur 23-28
- Herzlichen Glückwunsch 29
- Kirchliche Nachrichten 30-31

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 19. März 2022
- Redaktionsschluss: 7. März 2022

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 |
 04668 Grimma, Redaktion Amtsblatt Email: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzei-
 tungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

Grimmaer Frischemarkt auf dem Markt

Grimma. Es ist wieder so weit: am **Sonnabend, dem 19. März**, wird die Frischemarktsaison eröffnet. Von **8.00 bis 12.00 Uhr** bieten regionale Produzenten, Bauern und Direktvermarkter ihre Waren auf dem **Grimmaer Markt** an. Die Angebotsvielfalt reicht von frischen Fleisch- und Wurstwaren, über Fisch, Molkereiprodukten, Obst und Gemüse, bis hin zu Honig, Gewürzen, Tees und Blumen.

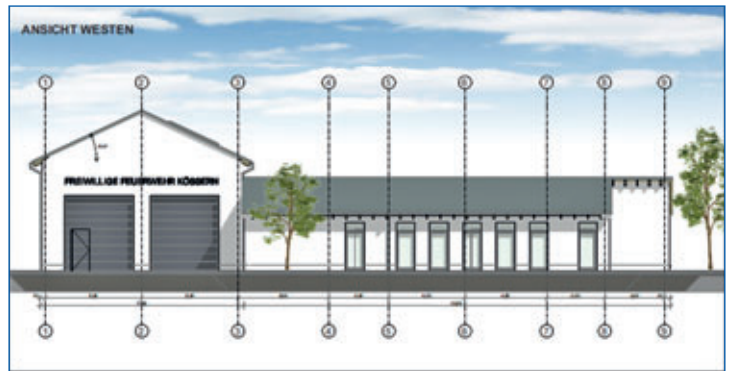
Die Metzgerei Wenzel aus Göttwitz bringt an diesem Tag zum Schlachtfest Wurstbrühe und Hausschlachtene mit.

Wer sich am Marktgeschehen beteiligen möchte, kann sich gern bei Natalie Rieche vom Veranstaltungsmanagement der Stadt Grimma unter der Telefonnummer 03437/ 9779013 melden.



„Wie im allgemeinen Leben bedeutet Verschuldung Abhängigkeit. Mir war es immer ein besonderes Anliegen, die Absenkung der Verschuldung voranzutreiben. Mit derzeit 316 Euro pro Einwohner haben wir schon eine relativ geringe Pro-Kopf-Verschuldung.

Dennoch sollten wir an unserem Ziel, 2028 schuldenfrei zu sein, festhalten, um uns für die Zukunft nicht in Abhängigkeit von Banken oder anderen Institutionen zu begeben“, so Oberbürgermeister Matthias Berger.



Entwurf für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Kössern.
 Entwurf: IB Klemm & Hensen GmbH

Neu in Grimma: Der Feierabend-Bauernmarkt „Marktschwärmer“

Grimma. In der Langen Straße gibt es ein neues Markt-Konzept, dass den Charme eines Wochenmarktes mit der Bequemlichkeit des Online-Shoppings vereinbart. Frische regionale Lebensmittel online bestellen und dann fertig gepackt abholen: Marktschwärmer. Seit **10. Februar** findet die Abholung der bestellten Produkte immer **donnerstags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr in der Alten Rösterei** statt. Die Bestellung hat jeweils **bis zum Dienstag 24.00 Uhr** zu erfolgen.

Die Schwärmerie Alte Rösterei wurde von und gegründet. „Mich hat die Idee, die ich in Leipzig kennengelernt habe, sofort angesprochen, so Nico Müller, der mit seiner Frau Juliane Müller-Dittrich die Schwärmerie in der Alten Rösterei gründeten. „Die Lebensmittel werden kurz vor dem Markttag frisch geerntet, gebacken und eingepackt. Durch die Vorbestellung wird verhindert, dass Produkte umsonst mitgebracht werden. So kann Lebensmittelverschwendung und Überproduktion aktiv vermieden werden. Auch die kurzen Wege, den direkten Kontakt und die Unterstützung von meist kleineren Familienbetrieben direkt aus unserer Region finde ich überzeugend.“ Die Kunden bestellen bequem im Onlineshop ihrer Schwärmerie auf www.marktschwärmer.de. Im Durchschnitt liegen zwischen Herstellungsort und Schwärmerie nicht mehr als 27 km Transportweg. Produzenten, welche die Grimmaer Schwärmerie beliefern:

- FRIEDRICHS GUT: Bio-Gemüse wie Kartoffeln, Karotten, Pastinaken und Zwiebeln
- Hof GÄNSEBLÜMCHEN: Bio-Äpfel, Birnen, Schwarzwurzel
- Traditionsbäckerei HAFERKORN: Brot, Brötchen, Kuchen
- LANDTHEKE BÖHNISCH: Milch, Käse, Butter, Quark, Jogurt sowie Wurst und Salami
- BIO-HOF BERGER: Eier, Hähnchen, Schwein, Wurst, Mehl und Öl
- Muldentaler WACHTELFARM: Wachteleier, Nudeln, Lammknacker, Eierlikör

- STRAUSSENLAND GLÖCKNER: Pralinen, Torte, Nudeln und Eierlikör
- NATURWAREN SAHLBACH: Natursäfte und Fruchtaufstriche
- MAROOTS: Bio-Produkte mit Ingwer wie Säfte, Balsamico und Birkenzucker-Bonbons
- WANDELBAR: Gemüse-Curry, Zucchini-Relish, eingelegte Tomaten
- DAWAJ-DAWAJ: Russische Spezialitäten (Teiguschki)
- PAUPAU Eismanufaktur: unbehandeltes Eis und Sorbet, auch vegan
- KAFFEERÖSTEREI Orangerie Machern: frischer Röstkaffee gemahlen oder ganze Bohne
- Familienbrauerei KRÄCKERBRÄU: Pilsener, Bockbier, Pale Ale, Weizen, Schwarzes
- BAUERNGARTEN-NATURSEIFE: Duschbutter, Deocreme, Seifen
- EUSPIRON: Naturkosmetik mit Spirulina, Low-Carb Keto Brot
- HOFFLORISTIK Mühlstädt: Tulpentöpfchen und Deko-Kränze

www.grimma.de/marktschwärmer2022



Foto: Marktschwärmer

■ Standesamtsstatistik: Kinderreich und heiratswillig

Deutlich mehr Kinder als die Jahre zuvor wurden im letzten Jahr in Grimma geboren. Die Anzahl der Eheschließungen stieg. Aus über 5.300 Urkunden setzte sich die Standesamtsstatistik im Jahr 2021 zusammen. Immerhin 15 Prozent mehr Dokumente als noch 2020.

16 Prozent mehr Geburten – Im Jahr 2020 wurde die 300er Marke bei der Zahl der Geburten geknackt. Mit über 400 Neugeborenen, die in Grimma gemeldet sind, verzeichnet das Standesamt im Jahr 2021 einen Zuwachs von 16 Prozent. Insgesamt 230 Mädchen und 175 Jungen wurden als neue Einwohner Grimmas beurkundet. Davon erblickten 373 Babys im Krankenhaus Grimma das Licht der Welt. „Wir freuen uns über die positive Statistik. Das vierte Jahr in Folge konnten wir erneut unsere Geburtenzahlen steigern“, so Hebamme Mandy Wendrich vom Kreißaal Grimma. Deutliche Beliebtheit erlangte die Wassergeburt.

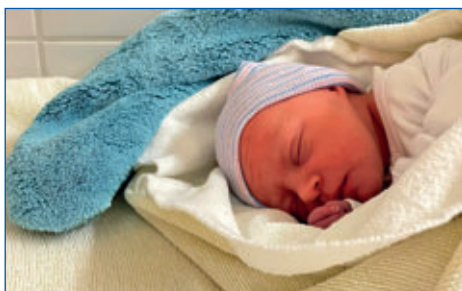
Mia und Emil sind die beliebtesten Vornamen – Die beliebtesten ersten Vornamen waren bei den Mädchen Mia (sieben Mal), Emma (fünf Mal), Stella und Tilda (je vier Mal). Bei den Jungs rangierten Emil, Finn, Leo, Theo (je fünf Mal) und Mats (vier Mal) ganz vorn. Ungefähr die Hälfte der Neugeborenen tragen einen Zweitnamen.

Es werden wieder mehr Ehen in Grimma geschlossen – Hochzeitspaare haben es in Pandemiezeiten schwer. Die Trauorte des Standesamtes in Nimbschen, Trebsen, Grimma und Nerchau ließen nur eine gewisse Anzahl Gäste zu. Obwohl

viele Trauungen verschoben wurden, schlossen im vergangenen Jahr 172 Paare den Bund des Lebens. Das sind rund ein Zehntel mehr als im vorherigen Jahr. Da Grimma als Hochzeitsstadt sehr beliebt ist, sind die Terminkalender auch 2022 gut gefüllt.

Im Jahr 2021 starben 484 Menschen in Grimma. Zum Vergleich: Im Jahr 2018 beurkundete das Standesamt 488 Sterbefälle. Es gilt zu beachten, dass die Werte des Standesamtes Grimma nicht mit den Daten des Statistischen Landesamtes vergleichbar sind. Das Standesamt beurkundet alle in der Gemeinde Grimma verstorbenen Personen. Auch diejenigen, die ihren letzten Wohnsitz außerhalb des Gemeindegebietes hatten.

Neben Geburten, Sterbefällen, Scheidungen und Eheschließungen stellte das Standesamt im Jahr 2021 auch Bescheinigungen für Kirchenaustritte, Vaterschaftsanerkennungen, Ehefähigkeitsnachweise und Namensänderungen aus.



Fabienne-Paulina Härtel erblickt am Neujahrstag um 9:17 Uhr in den Muldentalkliniken das Licht der Welt. Foto: Muldentalkliniken GmbH

■ Subbotnik 2022: Grimma ruft zur Müllsammelaktion auf

Grimma. Auch in diesem Jahr steht der Subbotnik mit Beginn des Frühlings auf dem Programm. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich wieder an der gemeinsamen Müllsammelaktion zu beteiligen. Interessierte Gruppen werden gebeten, ihre Sammel-Teams nach den aktuellen Kontaktregelungen zu organisieren und den nötigen Abstand zu wahren.

Am **Sonntag, den 2. April**, stehen ab 8.30 Uhr Container an verschiedenen Orten im Gemeindegebiet zur Verfügung, die anschließend durch das Umweltamt des Landkreises abgeholt werden. Blaue Säcke sind vom 29. März bis 1. April im

Stadthaus, Büro des Oberbürgermeisters, Markt 17, sowie beim Bauhof in der Bonhoefferstraße 10 erhältlich. Die Ablageplätze für die Müllsäcke werden auf www.grimma.de/subbotnik bekanntgegeben.

„Ob auf Gehwegen, in Straßengraben, Parks oder im Wald – wilde Müllablagerungen oder achtlos fallengelassene Abfälle sorgen für großen Unmut in der Bevölkerung und schaden der Umwelt. Jedem, der sich am Subbotnik beteiligt, möchte ich schon jetzt danken, denn diese Arbeit ist wertvoll für unsere Natur. Ich hoffe, dass sich unsere Gesellschaft dessen bewusst wird und wir in Zukunft ein geringeres Müllaufkommen bei unserer traditionellen Frühjahrsputzaktion vorfinden“, so Oberbürgermeister Matthias Berger.

Da die Brutzeit im Gange ist, sollte man besonders vorsichtig an den Ufergebieten und im Unterholz sein. Auf Grünflächen neben Geh- und Radwegen sowie in den Randbereichen von Hecken und Gebüsch ist das Sammeln unbedenklich.

Für Fragen steht Ihnen Steffi Tröger vom Büro des Oberbürgermeisters (Tel.: 03437/ 98 58 103) gern zur Verfügung.



■ Stadt erwirbt Kaufhalle für die Cannewitzer Feuerwehr

Cannewitz. Der Altstandort der Cannewitzer Feuerwehr in der Dorfmitte war auf Grund baulicher Mängel nicht mehr als solcher geeignet. Zudem kündigte der Vermieter das Mietverhältnis für den benachbarten Beratungsraum. Einen neuen Standort fand die Verwaltung in der Alten Dorfstraße 5 in Cannewitz. Die ehemalige Kaufhalle des Grimmaer Ortsteils wurde zuletzt als Werkstatt genutzt. Für einen Kaufpreis in Höhe von 110.000 Euro hat nun die Stadtverwaltung das 2.461 Quadratmeter große Grundstück samt Halle am Ortsrand erworben. Der Stadtrat befürwortete diesen Vorschlag und gab die Mittel frei. Zusätzlich zum Kaufpreis fallen noch Grunderwerbsteuer und Notarkosten in Höhe von rund 2.000 Euro an. Auf dem Grundstück befinden sich drei Garagen. Die Prüfung der Flächen ergab ein ausreichendes Flächenangebot für die Nutzung als Ortswehr gemäß den vom Ordnungsamt formulierten Anforderungen.



■ Entwendete und beschädigte Krippenfiguren – Zeugenaufruf

Grimma. In der Nacht zum 19. Dezember 2021 wurde gegen 2.00 Uhr durch derzeit Unbekannte die Ausstellung der Krippenfiguren am Markt zerstört. Die Plexiglas-scheibe zur Hütte wurde eingeschlagen, die Heilige Familie entwendet und später am Volkshausplatz beschädigt wieder aufgefunden. Hierzu werden Zeugen gesucht. Wer kann Hinweise geben? Bitte wenden Sie sich an das Polizeirevier Grimma unter Tel. 03437/ 70 89 25-100 oder via E-Mail an Gs.PR-GA@Polizei.Sachsen.de mit Angabe des Aktenzeichens 12742/21/149210.



■ „Brücken in die Zukunft“: Grimma steckte über drei Millionen in die soziale Infrastruktur

Grimma. In den letzten fünf Jahren investierte die Stadt Grimma Rund 3,4 Millionen Euro in ihre Schulen, Turnhallen und Kindereinrichtungen. Insgesamt rechnete das Hochbauamt zwölf Maßnahmen über das Fördermittelprogramm „Brücken in die Zukunft“ ab. Bund und Freistaat gaben rund drei Viertel der förderfähigen Kosten hinzu, so dass rund 800.000 Euro Haushaltsmittel der Stadt in die Gesamtfinanzierung flossen. Das Programm ist nun abgeschlossen. Welche Maßnahmen realisiert wurden, stellen wir an dieser Stelle rückblickend kurz vor.

Moderne Brandschutztüren in der Oberschule Grimma: Die Brandschutztüren in der Oberschule Grimma wurden für knapp 20.000 Euro repariert. Defekte Türen erfuhren einen Austausch.



Sanierung Kellergeschoss Grundschule Großbothen: Die Räume im Kellergeschoss wurden trockengelegt, abgedichtet und erhielten einen neuen Anstrich. Die Kosten betrugen 27.000 Euro.



Mauersanierung an der Grundschule Hohnstädt: Der Zahn der Zeit und eine zunehmende Schädigung durch Wurzeln setzte der Stützmauer an der Grundschule Hohnstädt mächtig zu. Aus Gründen der Standsicherheit mussten Bäume gefällt werden. Die Mauer konnte so neu befestigt

werden. Mit 44.000 Euro schlug die Maßnahme zu Buche.



Brandschutzmaßnahmen im Kindergarten Grimma-West: Der Kindergarten erhielt neue Brandschutztüren. Sämtliche Leitungen im Gebäude wurden verköffert. Zudem ist das gesamte Gebäude nun mit einer modernen Gefahrenmeldeanlage ausgestattet. Die Kosten für die Sicherheitsmaßnahmen betrugen 158.000 Euro.

Außenanlagen an der Grundschule Grimma-West: Rund um die Bücherwurm-Grundschule konnte man dank der Fördermittel „klar Schiff“ machen. Wildwuchs wurde entfernt beziehungsweise zurechtgestutzt. Neue Bäume, Hecken und Büsche hübschen das Umfeld auf. Auch der Containerstellplatz ist nun exponiert und gesondert aufzufinden. Knapp 125.000 Euro fielen an.

Neue Heizungssteuerung in der Turnhalle Grimma-West: Durch die Anpassung beziehungsweise Neuinstallation der Heizungssteuerung können Verbrauchs-, Wartungs- und Instandhaltungskosten gesenkt werden. Die Maßnahme im Zuge der energetischen Sanierung belief sich auf 14.000 Euro.



Schönheitskur fürs Gymnasiumsdach: Am Stammhaus des Gymnasiums St. Augustin erfolgten Sicherungsmaßnahmen am historischen Dach: Einzelne Dachsteine wurden getauscht, die First- und Gratsteine sowie verschiedene Dachaufbau-

ten erhielten eine neue Vermörtelung, defekte Blechabdeckungen konnten ersetzt werden. 12.300 Euro wurden dafür bereitgestellt.



Sonnenschein-Kita erhielt neue Heizungsanlage: Im Zuge der Sanierung der Kindertagesstätte Sonnenschein in Grimma-Süd wurden sämtliche Heizleitungen und Heizkörper erneuert. Die Kosten betrugen 140.000 Euro.

Sonnenschein-Einrichtung strahlt: In Sonnen-gelb und Lindgrün zeigt sich die sanierte Fassade der Kindertagesstätte am Pulverturm. Für 450.000 Euro wurden die Fenster ausgetauscht und eine neue Dämmung angebracht.



Brandschutztechnische Sanierung der Kindertagesstätte am Grimmaer Schwanenteich: Brandschutztechnisch ist die Kindereinrichtung in der hübschen Gleisbergvilla nun auf dem neusten Stand. Für 146.000 Euro konnte die Brandschutz-



Stadthausjournal

ertüchtigung der historischen Türen und des Daches erfolgen. Auch die Verglasung wurde an die neuen Standards angeglichen. Die geschossübergreifenden Rohrdurchführungen sicherte man mit Schotten. Eine moderne Brandmeldeanlage mit Rauchmeldern und Sicherheitsbeleuchtung komplettiert die Maßnahmen.

Neue Kindertagesstätte in Großbardau: Die größte Baumaßnahme, die über das Programm Brücken in die Zukunft abgerechnet wurde, ist der Neubau der Kindertagesstätte Großbardau. Für 2,3 Millionen Euro entstand ein neues Domizil für 69 Kinder.



Lastenaufzüge im Kindergarten: Im Zwergenland in Grimma-West fahren seit 2021 zwei neue Lastenaufzüge zwischen den Geschossen. Finanzmittel mit einem Volumen von 72.000 Euro wurden beantragt.



Wasser- und Bodenanalysen

Am **Montag, den 28. März**, bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von **16.00 – 17.00 Uhr** in Grimma, in der Berufsschule, Straße des Friedens 12, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Regeln (2G/3G) und informieren Sie sich kurz vor dem Termin auf unserer Internetseite www.afu-ev.org, ob der Termin aufgrund der Corona-Situation wirklich stattfindet!

Platz für Ideen: Grimmas Freiraumfinder

Grimma. Kreativität braucht Platz. Grimmas „Freiraumfinder“ auf der kommunalen Website macht verfügbare Räume sichtbar. In der Datenbank finden Interessierte alle Informationen zu freien Ladenflächen, angefangen über Größe und Lage, bis hin zu Bildern und Grundrisse der Immobilien. Hier werden freie Immobilien, Räume und Gemeinschaftsbüros sichtbar und flexible Zwischennutzungen sowie neue Perspektiven möglich: www.grimma.de/freiraumfinder.

Schadstoffmobil ab März wieder unterwegs

Grimma. Ab März 2022 fährt das Schadstoffmobil wieder durch den Landkreis Leipzig (1. März, 21. bis 24. März im Grimmaer Gemeindegebiet). Der Tourenplan für das Schadstoffmobil ist auf der Website www.kell-gmbh.de, in der Abfall App Landkreis Leipzig und in der Informationsbroschüre zur Abfallwirtschaft 2022 zu finden.

Am Schadstoffmobil können Bürgerinnen und Bürger Schadstoffe (maximal 30 l) kostenlos abgeben. Dazu zählen unter anderem folgende Stoffe: Desinfektions- und Reinigungsmittel, Laugen und Säuren, Altöl, flüssige Farbreste und Lacke, Lösungsmittel, Fleckenmittel, Altmedikamente, Pflanzenschutzmittel, Dünger, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Quecksilberthermometer,



Foto: KELL

Hobbychemikalien und Holzschutzmittel. Von Schadstoffen, die nicht fachgerecht entsorgt werden, geht ein ganz erhebliches Gefahrenpotenzial für Luft, Boden und Grundwasser sowie die Gesundheit aus. Diese Stoffe gehören auf keinen Fall in die Restabfalltonne oder in die Kanalisation.

■ Wunscherfüller für Vereine

Grimma. Die Sparkasse Muldentale lässt Wünsche wahr werden. Vereine sollten sich **bis zum 28. Februar** über das Online-Formular unter: www.spk-muldentale.de/wunsch bewerben. Die Gelder können für Anschaffungen wie Spiel- und Sportgeräte, Musikinstrumente, Technik, Fahrzeuge, Mobiliar oder Renovierung von Gemeinschaftsräumen verwendet werden. Der Beginn der Projekte darf dabei nicht vor dem Termin der Ausschüttung liegen.

■ Bunte Steine zeigen Verbundenheit

Grimma. Ein neues Jahr, eine neue Möglichkeit seine Verbundenheit und seinen Zusammenhalt in dieser schwierigen Zeit unter Beweis zu stellen. Seit Beginn der Corona-Pandemie haben sich unzählige bemalte Steine an der Pöppelmannbrücke eingefunden. Mit diesen Steinen wurde die Litfaßsäule neben der Steinbrücke verschönert und somit als Kunstwerk verewigt. Nach wie vor werden bemalte Steine abgelegt. Daher sind bereits weitere Ideen entstanden, wie man die Steine weiterverwenden könnte. Wer sich selbst und auch anderen eine Freude bereiten möchte, kann seiner Fantasie freien Lauf lassen und ebenfalls Steine kreieren. Alle eingesammelten Steine werden für den Bereich um die Litfaßsäule verwendet, um Grimma bunter zu machen und um einen attraktiven Anziehungspunkt zu schaffen. Von dieser neu gestalteten Fläche genießt man zudem einen besonderen Blick auf die einzigartige Silhouette der Stadt. Egal ob groß oder klein, einfarbig oder bunt, alle Steine sind gewünscht und willkommen. Aufgrund der Gefahr, dass die abgelegten Steine entwendet werden könnten, werden die Bürger gebeten, die Steine in der Tourist-Information, Markt 23, abzugeben.



■ Parktickets in Grimma einfach per App bezahlen Handyparken in Grimma möglich



Tiefbauamtsleiter Jörg Böttger bringt die Hinweise zum Handyparken an den Parkticketautomaten an.

Grimma. Die Suche nach Kleingeld ist vorbei. Seit dem 1. Februar können Autofahrer die Parkgebühr per Smartphone entrichten. Die Stadt Grimma bietet die Nutzung der EasyPark-App als Alternative zum Ticketkauf am Parkscheinautomaten an. „Die App ist eine komfortable Alternative zum Bezahlen am Parkautomaten“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. „Die Vorteile liegen auf der Hand. Autofahrer müssen kein passendes Kleingeld mehr bereithalten und vorausschauend in den Parkscheinautomaten einwerfen. Mit der EasyPark-App können sie die Parkzeit flexibel starten, stoppen oder verlängern, ohne einen Gang zum Parkscheinautomat. Das System ist bewährt und bekannt. Vor allem Touristen schätzen die Flexibilität, andere Bezahlmethoden nutzen zu können. Dem werden wir mit der bargeldlosen Alternative gerecht.“

„Eiliges Nachlösen am Automaten gehört somit der Vergangenheit an“, fügt Tiefbauamtsleiter Jörg Böttger hinzu. Zudem gibt es eine Anruhfunktion für diejenigen, die sich die App nicht aufspielen. Die Rufnummer ist an den violetten Schildern am Münzautomaten vermerkt. „Unsere Mitarbeiter können alle digital gelösten Parkscheine in Echtzeit einsehen“, sagt Ordnungsamtsleiter Andy Seydel. Der Kontrolleur prüft anhand des Nummernschildes, ob die Gebühr beglichen ist. Kommunale bezahlpflichtige Parkplätze befinden sich am Floßplatz, am Nicolaipplatz und

an der Marktwestseite. Eine halbe Stunde Parken kostet laut Parkgebührenverordnung 50 Cent. EasyPark erhebt eine Transaktionsgebühr für jeden Parkvorgang. „Die Nutzer können alle anfallenden Kosten in der App einsehen“, so Andy Seydel. Zudem bietet die App auch einen zusätzlichen Service. 15 Minuten vor Ablauf der Parkzeit meldet sich das Smartphone mit einer Erinnerung beim Autofahrer, so können Strafzettel vermieden werden. Bevor das Auto den Parkplatz verläßt, warnt die App den Autofahrer, falls dieser den Parkvorgang noch nicht beendet hat. Jeder Parkvorgang wird von der App erfasst, übersichtlich dargestellt und durch eine digitale Quittung bestätigt.

Wie funktioniert das Handyparken? Wer die EasyPark-App auf seinem Smartphone nutzen möchte, kann diese in den App-Stores oder unter <https://invite.easypark.net/Jetztladen> herunterladen. Nach einer kurzen Registrierung folgt die Auswahl der gewünschte Zahlart: Lastschrift, Kreditkarte, paydirekt, Apple Pay oder PayPal. Beim Öffnen der App zeigt diese stets die aktuelle Parkzone auf der Karte an. Jetzt nur noch den Standort überprüfen, auf P klicken, die Parkzeit mit dem Rad bestimmen und den Parkvorgang starten. Zum manuellen Stoppen oder Verlängern sollten die Nutzer erneut das Rad bedienen. Das Parken endet ansonsten automatisch, sobald die eingestellte Parkzeit abläuft.



■ Innovative Ideen gesucht

Der Freistaat Sachsen prämiert die besten innovativen Geschäftsideen und Gründungskonzepte mit dem Sächsischen Gründerpreis. Bei dem branchen- und technologieoffenen Wettbewerb werden Gründende und junge Unternehmen dabei unterstützt, ihre Idee oder ihr Geschäftskonzept weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen. Die Prämierten erhalten zudem ein Preisgeld von insgesamt bis zu 50.000 Euro. Bewerben können sich Einzelpersonen, Gründerteams und junge Unternehmen mit (zukünftigem) Sitz in Sachsen. Das Bewerbungsportal ist **bis zum 9. März 2022** geöffnet unter: <http://www.futureSAX.de/gruenderpreis>



Amtliche Bekanntmachungen

■ öffentliche Ausschreibungen

- **Tierheim Schkortitz:** Rohbauarbeiten, Ausschreibungsschluss 28.2.2022
- **Erweiterung Grundschule Hohnstädt:** Fachplaner, Ausschreibungsschluss 4.3.2022
- **Neubau kommunaler Bauhof Grimma:** Fachplaner in vier Lose, Ausschreibungsschluss 7.3.2022, 10:00 Uhr

■ Überprüfung der Grundsteueranmeldung nach §§ 42, 44 GrStG für die Grundsteuer B auf der Grundlage einer Ersatzbemessung für das Jahr 2022

Bei Wohngebäuden, für die durch das Finanzamt Grimma kein Einheitswert festgestellt worden ist, bemisst sich der Grundsteuerjahresbetrag für die Grundsteuer B in Form einer Ersatzbemessung nach der Wohn- oder Nutzfläche des Gebäudes. Die Grundsteuer wird dabei nach §§ 42 und 44 GrStG ermittelt und festgesetzt.

Für die Ermittlung der Grundsteuer haben der Eigentümer oder der Verwalter des Objektes eine Grundsteueranmeldung bei der Stadt Grimma vorzulegen.

Haben sich seit der letzten Überprüfung Veränderungen (z.B. Modernisierungen, Veränderung der Wohn- o. Nutzfläche, Schaffung von Stellplätzen etc.) ergeben, so ist durch die Steuerpflichtigen eine neue Grundsteueranmeldung auszufüllen und bei der Stadt Grimma einzureichen.

Die Formulare dazu erhalten Sie im Steueramt der Stadt Grimma (Außenstelle Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18). Die Bauarbeiten müssen dabei bis zum 31.12.2021 abgeschlossen sein.

Sollten seit der letzten Grundsteueranmeldung keine Veränderungen am Wohnobjekt erfolgt sein, so ist keine neue Grundsteueranmeldung erforderlich.

Bei Fragen können Sie sich gern an das Steueramt der Stadt Grimma Telefon: 03437-9858-311/ 318 o. 312 wenden.

G. Naujoks
Leiterin Amt für Finanzen

Grimma, den 03.01.2022

■ Weitere Informationen für alle Steuerpflichtigen

■ Gewerbesteuer

Für die Gewerbesteuer haben die Steuerpflichtigen die Vorauszahlungsbescheide für das Jahr 2022 bereits erhalten oder Sie erhalten sie mit der nächsten Steuerabrechnung durch Anpassung der Vorauszahlungen für 2022. **Sollte diese Vorauszahlung erheblich von der tatsächlichen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens abweichen und durch die Pandemie verursacht sein, können Sie eine Anpassung beantragen.**

■ Hundesteuer

Für das Jahr 2022 erhalten Sie neue Jahresbescheide für die Hundesteuer ab 2022 inkl. neuer Hundemarken, die ab 2022 unbegrenzt gültig sind.

■ Zweitwohnungssteuer

Es gilt grundsätzlich der letzte zugestellte Bescheid, den der Abgabepflichtige vorliegen hat, weiter.

■ Vergnügungssteuer

Die Aufsteller bzw. Betreiber von Spielautomaten werden darauf hingewiesen, den Auf- und Abbau bzw. Austausch von Spielautomaten und Geräten mit und ohne Gewinnmöglichkeit innerhalb 14 Tagen dem Steueramt mitzuteilen. Die Meldung über die Einspielergebnisse hat quartalsweise zu erfolgen. Dafür sind die Zählausdrucke anzufügen. Diese erhalten Sie nach der Prüfung zurück.

G. Naujoks
Leiterin Amt für Finanzen

Grimma, den 03.01.2022

■ Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister

Grimma. Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, 1. März**, statt. Von **17.30 bis 18.00 Uhr** steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV.

■ Sitzungstermine

- **Stadtrat:** Donnerstag, 24.02., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27
- **Technischer Ausschuss:** Montag, 07.03., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27
- **Verwaltungsausschuss:** Montag, 14.03., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27

Sitzungen der Ortschaftsräte

- **Beiersdorf:** 03.03., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 28.02., 19.30 Uhr, Feuerwehr-raum Böhlen, Am Rodelberg
- **Dürrweitzschen:** 02.03., 19.00 Uhr, Bürgerbüro/Bürgertreff Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Döben:** 24.02., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Großbardau:** 15.02., 18.30 Uhr, Feuerwehr-raum Großbardau, Parthenstraße 2a
- **Großbothen:** 22.02., 19.30 Uhr, Versammlungsraum Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 03.03., 19.00 Uhr, Versammlungsraum Schkortitz, Naundorfer Straße 2
- **Kössern:** 28.02., 19.00 Uhr, Sportlerheim Kössern, An der Muldenbrücke 3
- **Leipnitz:** 02.03., 19.00 Uhr, Feuerwehr-raum Leipnitz, Am Spritzenhaus 2
- **Mutzschen:** 24.02., 19.00 Uhr, Feuerwehr-raum Mutzschen, Obere Hauptstraße 33
- **Nerchau:** 28.02., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 15.02., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 01.03., 19.30 Uhr, Firma Maler Hempel Zschoppach, Am Brunnen 8

Änderungen vorbehalten.

Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter www.grimma.de einsehbar.

Große Kreisstadt Grimma, Wahlbehörde/ Gemeindewahlausschuss, Markt 16/17 in 04668 Grimma

■ Bekanntmachung der Wahl und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Oberbürgermeisters am Sonntag, 12. Juni 2022 in der Großen Kreisstadt Grimma

Gemäß § 1 des Sächsischen Kommunalwahlgesetzes (KomWG) und § 1 der Sächsischen Kommunalwahlordnung (KomWO) ergeht folgende Bekanntmachung mit ergänzenden Hinweisen:

1. Die oben bezeichnete Wahl findet am Sonntag, **12. Juni 2022** in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr statt.
Ein etwaig notwendig werdender zweiter Wahlgang findet am Sonntag, **03. Juli 2022** in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr statt.
Mit der Festsetzung des oben genannten Wahltermins werden die Parteien und Wählervereinigungen hiermit aufgefordert, rechtzeitig ihre Wahlvorschläge einzureichen.

2. Einreichung von Wahlvorschlägen

- 2.1 Wahlvorschläge können von Parteien, Wählervereinigungen und auch von Einzelbewerbern, eingereicht werden (§ 6 Abs. 1 Satz 1 KomWG bzw. § 41 Abs. 1 KomWG). Dabei können jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber nur einen Wahlvorschlag einreichen.

- 2.2 Die Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung eingereicht werden.

Sie müssen spätestens bis zum **07. April 2022** (§ 6 KomWG) **um 18.00 Uhr** bei der Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses, Frau Kerstin Ulbricht, Stadtverwaltung Grimma, Zi. 0.24, Markt 16/17 in 04668 Grimma schriftlich eingereicht werden.

Die Wahlvorschläge gelten auch für einen etwaigen zweiten Wahlgang, sofern sie nicht bis zum 5. Tag nach der Wahl bis 18 Uhr zurückgenommen werden.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

3.1 Wählbarkeit

Zum Oberbürgermeister wählbar sind Deutsche im Sinne des Artikel 116 des Grundgesetzes und Angehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die das 18. aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen.

Nicht wählbar gemäß §§ 45 Abs. 1 Satz 2, 27 Abs. 2 SächsLkrO, §§ 49 Abs. 1 Satz 2, 31 Abs. 2 SächsGemO ist,

- wer vom Wahlrecht ausgeschlossen ist (§ 14 Abs. 2 SächsLkrO, § 16 Abs. 2 SächsGemO) und/oder
- wer infolge deutschen Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Befähigung zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

- 3.2 Bei der Aufstellung von Bewerbern ist gemäß § 6c KomWG Folgendes zu beachten:

Der Bewerber einer Partei oder einer mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wenn er in einer Mitgliederversammlung oder in einer Vertreterversammlung hierzu gewählt worden ist. Mitgliederversammlung ist eine Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet. Vertreterversammlung ist eine Versammlung der von einer derartigen Mitgliederversammlung aus ihrer Mitte gewählten Vertreter. Reicht die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliederschaftlichen Wählervereinigung in der Gemeinde nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung aus, tritt an deren Stelle eine Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder oder Vertreter im Landkreis.

Der Bewerber in Wahlvorschlägen nicht mitgliederschaftlich organisierter Wählervereinigungen kann nur benannt werden, wenn er in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu gewählt worden ist.

Der Bewerber und die Vertreter für die Vertreterversammlung müssen geheim gewählt werden. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt; satzungsmäßige Vorschlagsrechte bleiben unberührt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

Die Wahl der Bewerber darf frühestens 12 Monate, die Wahl der Vertreter frühestens 15 Monate vor Ablauf des Zeitraums, in dem die Wahl durchzuführen ist, stattfinden.

Das Nähere über die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl des Bewerbers regeln die Parteien und Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.

Mit dem Wahlvorschlag ist eine Niederschrift über die Wahl des Bewerbers mit Angaben über Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahl einzureichen. Hierbei haben der Leiter der Versammlung und zwei stimmberechtigte Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass die Wahl des Bewerbers in geheimer Wahl erfolgt ist und den Bewerbern die Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihr

Programm der Versammlung vorzustellen. Der Vorsitzende des Kreis-/Gemeindewahlausschusses ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt als Behörde im Sinne von § 156 des Strafgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung.

- 3.3 Der Wahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 16 KomWO eingereicht werden. Er muss enthalten:

- als Bezeichnung des Wahlvorschlags den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung, ggf. Kurzbezeichnung oder Kennwort, falls die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt,
- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber; bei ausländischen Unionsbürgern ferner die Staatsangehörigkeit
- Als Beruf des Bewerbers ist derjenige anzugeben, der zurzeit ausgeübt wird oder zuletzt ausgeübt wurde. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlehenämtern ist zulässig.
- das Wahlgebiet

- 3.4 Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beizufügen:

- Unwiderrufliche Zustimmungserklärung des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 17 KomWO,
- eine Erklärung des Bewerbers zum Vorliegen der allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis (§ 41 Abs. 3 KomWG, auch in Verbindung mit § 56 Satz 2 KomWG) nach dem Muster der Anlage 18 KomWO
- Niederschrift zur Aufstellungsversammlung mit der erforderlichen Versicherung an Eides statt gemäß § 6c Abs. 7 KomWG nach dem Muster der Anlagen 19 und 20 KomWO, sofern der Wahlvorschlag von einer Partei oder Wählervereinigung eingereicht wird (entfällt bei Einzelbewerbern),
- schriftliche Bestätigung, unterzeichnet vom für den Landkreis oder die Gemeinde zuständigen Vorstand oder Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung, für das Vorliegen der Voraussetzungen zur Aufstellung von Bewerbern im Falle des § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG, sofern für die Aufstellungsversammlung die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliederschaftlichen Wählervereinigung nicht ausreicht,



Amtliche Bekanntmachungen

- gültige Satzung, sofern der Wahlvorschlag von einer mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung eingereicht wird,
- Bescheinigung über das Wahlrecht für jeden Unterzeichner eines Wahlvorschlages nach dem Muster der Anlage 21 KomWO, sofern der Wahlvorschlag von einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung eingereicht wird,
- bei ausländischen Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Abs. 3 KomWG

4. Unterstützungsunterschriften (§§ 6b KomWG, 17 KomWO)

- 4.1 Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag auf Grund eines eigenen Wahlvorschlages (§ 22 SächsKrGebNG – Sächsisches Kreisgebiets-Neugliederungsgesetz) vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Kreistag (Stadttrat einer einzukreisenden Stadt)/ Gemeinderat/ Stadttrat auf Grund eigenen Wahlvorschlages vertreten ist, bedarf abweichend § 6b Absatz 1 und 2 KomWG keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist. Gemäß § 41 Abs. 3 KomWG bedarf bei Bürgermeister- und Landratswahlen ein Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber den Amtsinhaber enthält. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

- 4.2 Jeder Wahlvorschlag zur Oberbürgermeisterwahl in der Großen Kreisstadt Grimma muss mit 100 zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigten des Wahlkreises, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterstützt werden.

4.3 Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen. Hierauf ist er vor Unterschriftsleistung hinzuweisen.

Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Die geleistete Unterschrift zur Unterstützung eines Wahlvorschlages kann nicht zurückgenommen werden.

4.4 Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt nach dem Muster der Anlage 23 KomWO unter Angabe des Tags der Unterzeichnung eigenhändig geleistet werden. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname und Anschrift (Hauptwohnung) vom Unterzeichner anzugeben; auf Verlangen hat er sich über seine Person auszuweisen. Dabei ist sicherzustellen, dass bei der Unterzeichnung die Namen der Vorunterzeichner nicht bekannt werden. Bei Kreiswahlen muss der Unterzeichner hierzu eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht nach dem Muster der Anlage 19 KomWO vorlegen. Wahlberechtigte können ihre Unterschrift während der allgemeinen Öffnungszeiten der Verwaltung leisten; am Tag des Ablaufs der Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen ist die Unterzeichnung bis 18.00 Uhr zu ermöglichen.

Die Unterstützungsunterschriften können geleistet werden in der Stadtverwaltung Grimma, Zi., 0.27, Markt 16/17 in 04668 Grimma.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies bei der Vorsitzenden des Wahlausschusses spätestens am 31. März 2022 (7. Tag vor Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge) schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen. Offensichtlich unbegründete Anträge können zurückgewiesen werden; der ablehnende Be-

scheid ist dem Antragsteller unverzüglich zuzustellen. Der Beauftragte sucht den Wahlberechtigten in seiner Wohnung oder an dem von diesem bezeichneten anderen Aufenthaltsort, der innerhalb des Wahlgebiets liegen muss, auf und legt ihm ein Unterschriftenblatt zum Unterschreiben vor. Ist der Wahlberechtigte des Lesens unkundig oder durch körperliche Gebrechen gehindert, seine Unterschrift zu leisten, hat der Beauftragte seine Erklärung zu Protokoll zu nehmen, indem er auf dem Unterschriftenblatt die geforderten Angaben einträgt und bestätigt, dass er die Eintragung aufgrund der Erklärung des Wahlberechtigten selbst vorgenommen hat.

5. Ein Wahlvorschlag kann nach Ablauf der Einreichungsfrist nur durch gemeinsame Erklärung der Vertrauenspersonen in Schriftform und nur dann geändert werden, wenn ein Bewerber stirbt oder seine Wählbarkeit verliert. Ansonsten können nach Ablauf der Einreichungsfrist nur noch solche Mängel an Wahlvorschlägen behoben werden, die den Inhalt des Wahlvorschlages nicht verändern.
6. Finden mehrere Wahlen am gleichen Wahltag statt, so werden sie als verbundene Wahlen durchgeführt (§ 57 Abs. 1 KomWG). Die Oberbürgermeisterwahl wird organisatorisch mit der Landratswahl des Landkreises Leipzig verbunden.
7. Der Gemeindevahlausschuss beschließt am 08. April 2022 in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge.
Im Übrigen wird auf §§ 7 KomWG, 20 KomWO verwiesen.

Grimma, den 07.02.2022

Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des vorzeitigen Bebauungsplanes Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 3. Abschnitt“ in Grimma

Der Stadttrat der Stadt Grimma hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.03.2021 mit Beschluss-Nr. SR 03.21 – VI 886 die Aufstellung eines vorzeitigen Bebauungsplanes Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 3. Abschnitt“ in Grimma nach § 8 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Entsprechend den langfristigen Entwicklungskonzepten der Stadt Grimma sollen Flächen nördlich der Autobahn A 14 unterhalb des Hengstberges

für eine gewerbliche Nutzung vorbereitet werden, um das Angebot an Industrie- und Gewerbeflächen für ansässige Unternehmen oder auch neu hinzuziehende Firmen zu erweitern. Damit soll die wirtschaftliche Basis der Stadt Grimma weiter gestützt und entwickelt werden.

Da sich die Plangebietsflächen im so genannten Außenbereich befinden, ist die erforderliche städtebauliche Ordnung nur über ein Bebauungsplanverfahren zu schaffen.

Gegenüber dem Aufstellungsbeschluss hat sich der Geltungsbereich des Bebauungsplans geändert bzw. wurde aus planerischen Erwägungen erweitert.

Das Plangebiet umfasst nun nachfolgend aufgeführte Flurstücke in der Gemarkung Hohnstädt mit einer Fläche von ca. 29 ha.

Folgende Flurstücke befinden sich komplett im Geltungsbereich: 344/2; 224/2; 1044/2; 1039/4; 1040; 1041; 273; 274; 275/1; 140/1; 142/1.

Amtliche Bekanntmachungen

Folgende Flurstücke befinden sich teilweise im Geltungsbereich: 225/2; 1042; 1043; 272; 111/1; 112/1; 115/1; 117/1; 120/1; 121/1; 125/1; 126/1; 131/1; 132/1; 135/1; 136/1; 238/1; 142/10; 307/4; 1045/10.

Das Plangebiet soll als Industrie- und Gewerbegebiet nach den §§ 8 und 9 Baunutzungsverordnung (BauNVO) festgesetzt und entwickelt werden.

Die Abgrenzung des Plangebietes ist im beigefügten Übersichtsplan ersichtlich.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung öffentlich zu unterrichten.

Gleichzeitig werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB frühzeitig beteiligt.

Folgende Arten von umweltbezogenen Informationen sind verfügbar:

- » Arbeitsstand des Umweltberichtes mit Stand 12.01.2022 zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Klima, Luft, Landschaft
- » Grünordnerische Aussagen mit Bestandserfassung, Grünkonzept, Vorschlägen für grünordnerische Maßnahmen und Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung nach Sächsischer Handlungsempfehlung, Stand 12.01.2022
- » Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Zwischenbericht zum vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III - A 14, 3. Abschnitt“ der Stadt Grimma, bioplan Gutachterbüro für Stadt- und Landschaftsökologie Dipl.-Biol. Dr. Petra Strzelczyk vom 10.01.2022.
- » Endbericht Fledermauserfassung bioplan Gutachterbüro für Stadt- und Landschaftsökologie Dipl.-Biol. Dr. Petra Strzelczyk vom Oktober 2021
- » Artenschutzfachliches Gutachten zur artenschutzrechtlichen Prüfung nach § 44 BNatSchG, NSI Leipzig, Naturschutzzentrum Region Leipzig e.V. zum Ergebnisplanarterfassung (Reptilien, Amphibien und Brutvögel) Endfassung vom Oktober 2021
- » Reptilienerfassung 2019, NSI Leipzig, Naturschutzzentrum Region Leipzig e.V. mit Stand November 2020
- » Scoping-Anfrage- vom 16.06.2021 mit Anlage Plan
- » Vorläufige Stellungnahmen zur Scoping-Anfrage:
Landratsamt vom 08.07.2021
Landesdirektion vom 07.07.2021
LA für Straßenbau und Verkehr Leipzig vom 24.06.2021
Regionaler Planungsverband vom 06.07.2021

Der Vorentwurf des vorzeitigen Bebauungsplanes Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III - A14, 3. Abschnitt“ in der Fassung vom 12.01.2022, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), der Begründung und dem Umweltbericht sowie den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit **vom 21.02.2022 bis zum 25.03.2022** aus.

Auf Grund der COVID-19-Pandemie wird gemäß § 3 Abs. 1 PlanSIG die öffentliche Auslegung durch die Veröffentlichung im Internet ersetzt.

Als zusätzliches Informationsangebot erfolgt innerhalb der Frist eine Auslegung der Unterlagen während der Dienstzeiten

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Grimma, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03, Markt 16/17 in 04668 Grimma.

Aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie kann der Zugang zur Stadtverwaltung eingeschränkt sein. Eine Einsicht in die Planunterlagen ist in diesem Fall für die Dauer der Auslegung nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0 34 37/ 98 58-710 oder per E-Mail an kluge.simone@grimma.de durchgehend gewährleistet. Während dieser Auslegungsfrist können Betroffenheiten, die durch diesen Bebauungsplan möglicherweise entstehen sowie Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Die Planungsunterlagen zum Vorentwurf des vorzeitigen Bebauungsplanes Nr. 91 „Industrie-

und Gewerbegebiet Nord III - A14, 3. Abschnitt“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), der Begründung sowie dem Umweltbericht sind im Internet auf der Website der Stadt Grimma unter www.grimma.de oder über das Landesportal www.buergerbeteiligung.sachsen.de abrufbar.

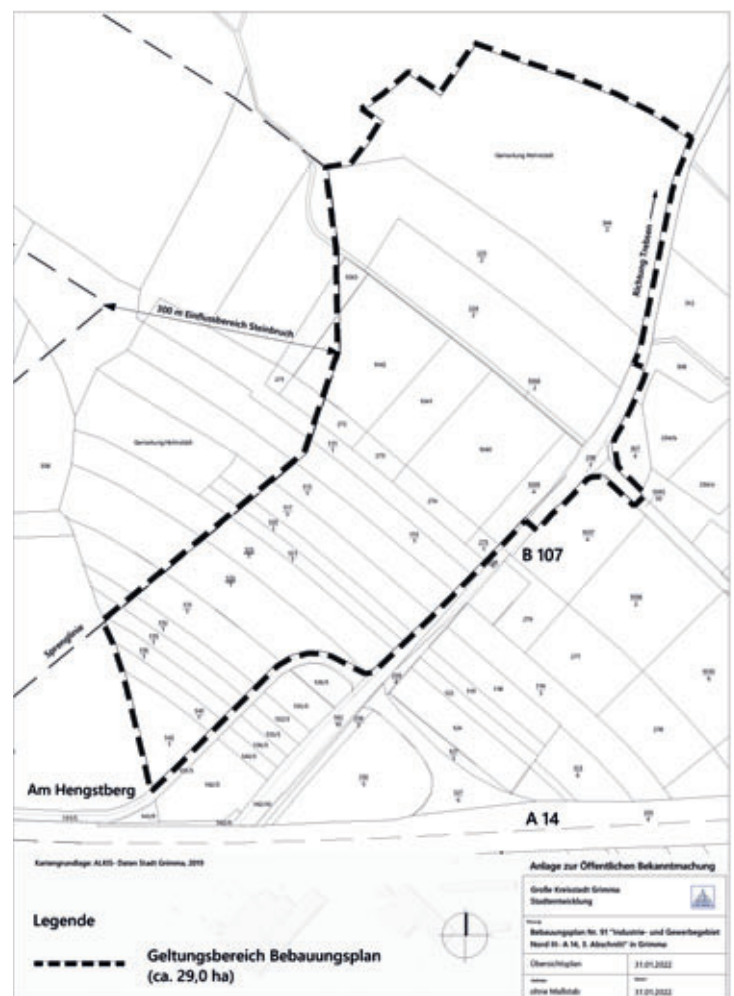
Für Rückfragen steht das beauftragte Planungsbüro ICL Ingenieur Consult GmbH, Diezmannstraße 5, 04207 Leipzig, Herr Mielke, t.mielke@icl-ing.com, zur Verfügung.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Grimma, den 31.01.2022



Matthias Berger
Oberbürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

■ Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über das Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 94 „Wohnbebauung Seelingstädter Straße“

Der vom Stadtrat der Stadt Grimma in seiner öffentlichen Sitzung am 22.07.2021 (Beschluss Nr. SR 07.21 – VI 913) nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 94 „Wohnbebauung Seelingstädter Straße“ wurde durch das Landratsamt Landkreis Leipzig mit Schreiben vom 14.12.2021 unter dem Aktenzeichen PG 13/21 genehmigt.

Das Plangebiet befindet sich im Norden der Stadt Grimma südlich der Seelingstädter Straße. Das Plangebiet liegt am nordwestlichen Rand von Hohnstädt im Dreieck zwischen der Seelingstädter Straße, der Bundesstraße B 107 und der Kreisstraße K 8365. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 385, 386, 389, 390, 393, 395, 396, 397, 399, 401, 402, 403, 405, 406 und 407 der Gemarkung Hohnstädt auf einer Fläche von 15.086 m². Maßgebend ist die Planzeichnung des Bebauungsplans Nr. 94 in der Fassung vom Juni 2021. Der Geltungsbereich ist beigefügter Abbildung 1 zu entnehmen.

Östlich der Ortslage Kömmlitz, südlich des Geraden Wegs, auf den Flurstücken 135, 136, 137 und 138/2 in der Gemarkung Kömmlitz sowie auf den Flurstücken 1584/4, 1586/6, 1587/4 und 1587/5 in der Gemarkung Grimma, südlich der Leipziger Straße und westlich des Broner Rings sind externe Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt worden. Die genaue Lage ist der zweiten Abbildung zu entnehmen.

Der Bebauungsplan Nr. 94 „Wohnbebauung Seelingstädter Straße“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB). Der Bebauungsplan Nr. 94 kann einschließlich seiner Begründung nach § 10 Abs. 3 BauGB bei der Stadtverwaltung Grimma, Markt 16/17, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03 während der Öffnungszeiten (Mo. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr, Di. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr, Mi. geschlossen, Do. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr, Fr. 09.00 – 12.00 Uhr) dauerhaft eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Berücksichtigt werden demnach:

- (1) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - (2) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
 - (3) nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler und
 - (4) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Des Weiteren wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 bis 42 des BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, hingewiesen.

Grimma, den 01.02.2022




Matthias Berger
Oberbürgermeister

Pläne:

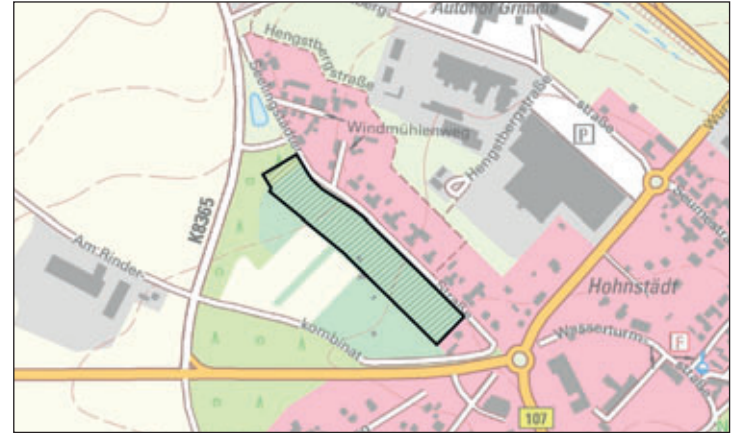


 Abbildung 1: Geltungsbereich des Bebauungsplans (aus RAPIS 2021)

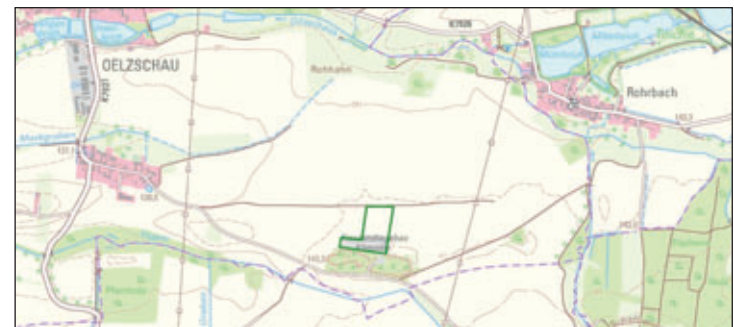


 Abbildung 2: Lage der externen Kompensationsmaßnahmen (aus RAPIS 2022)

■ Bekanntmachungsanordnung

Die Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über das Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 94 „Wohnbebauung Seelingstädter Straße“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 12.02.2022



Matthias Berger, Oberbürgermeister



■ Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Anlass der Grenzbestimmung ist eine, in der Gemeinde Grimma, Gemarkung Hohnstädt, beantragte Grenzwiederherstellung am Flurstück 396. Betroffen sind die Flurstücke: 240/6, 395, 398, 398/a, 397

Empfänger:

Grundstückseigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte sowie deren Verfügungsberechtigte und Bevollmächtigte der oben aufgeführten Flurstücke.

Gesetzliche Grundlage:

Gemäß § 15 Abs. 4 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. Nr. 7/2011, S.275) erfolgt die Ankündigung des Grenztermins öffentlich. Die Grenzen der oben genannten Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 nach dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29.01.2008

(SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl.S.431), geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, bestimmt werden.

Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. S.102).

Die oben benannten natürlichen oder juristischen Personen sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des §16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- u. Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Begehung:

Der Grenztermin findet am 01.03.2022 um 10:00 Uhr statt. Treff: Grimma, vor der Seelingstädter Straße 21, statt.

Für den Fall ihres Erscheinens zum Grenztermin werden die Beteiligten gebeten, ihren **Personal- ausweis** oder **Reisepass** mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss sich ebenfalls ausweisen und eine vom jeweiligen Beteiligten unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Flurstücksgrenzen können auch ohne Anwesenheit der Beteiligten oder eines Bevollmächtigten bestimmt werden. Das Ergebnis der Grenzbestimmung und die Abmarkung wird in diesem Amtsblatt durch Offenlegung bekannt gegeben.

Kontakt:

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Frau Dipl.-Ing.(FH) Sylvia Scheffer
Dieskaustraße 169, 04249 Leipzig,
Telefon: 0341/9800611, Fax: 0341/9800612

Leipzig, den 31.01.2022

gez. Dipl.-Ing. (FH) S. Scheffer,
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

■ Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

Gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG in der jeweils geltenden Fassung In der Gemeinde Grimma, Gemarkung Hohnstädt, wurden an den Flurstücken: 396, 240/6, 395, 398, 398/a, 397 die Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des sächsi-

schen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- u. Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 275).

Die Ergebnisse liegen ab dem **02.03.2022 bis zum 04.04.2022 in meinen Geschäftsräumen: Dieskaustraße 169 in 04249 Leipzig, Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr** zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Absatz 1 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem **11.04.2022** als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 0341/9800611 zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Leipzig, den 31.01.2022

gez. Sylvia Scheffer,
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste am 09.12.2021 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 12.21 – VI 0955

Nutzungsvertrag AWO Kinderwelt gemeinnützige GmbH über den Betrieb der Kindertageseinrichtung "Regenbogen", Stecknadelallee 11 in 04668 Grimma. Der Stadtrat beschließt im Einvernehmen mit der AWO Kinderwelt gemeinnützige GmbH die Verlängerung des Nutzungsvertrages zur Betreibung der o.g. Kindereinrichtung bis zum 31.12.2027.

Beschluss: SR 12.21 – VI 0956

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit

mit digitalen Medien in den Kindertageseinrichtungen. Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 45.500,00 Euro im Haushaltsjahr 2021.

Beschluss: SR 12.21 – VI 0957

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme Geförderter Breitbandausbau "graue Flecken". Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 50.000,00 Euro für die Inanspruchnahme von externen Beratungsleistungen in der Maßnahmennummer 536001.21003, finanziert aus Fördermitteln „Graue Flecken“.

Beschluss: SR 12.21 – VI 0958

Umwidmung Maßnahme Neubau Zisterne/Feu-

erlöschteich Keiselwitz in Neubau Zisterne Bahren. Der Stadtrat beschließt die Umwidmung der Investitionsmaßnahme Neubau Zisterne/Feuerlöschteich Keiselwitz in Neubau Zisterne Bahren.

Beschluss: SR 12.21 – VI 0959

Antrag auf außerplanmäßige Mittelbereitstellung, Objekt: Grundschule Grimma-Süd, Platz der Einheit 7, 04668 Grimma, TO: Teilerneuerung der Automationsstationen (DDC). Der Stadtrat beschließt für die Grundschule Grimma-Süd eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 75.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt aus Grundstücksverkäufen.

Beschluss: SR 12.21 – VI 0960

Antrag auf überplanmäßige Mittelbereitstel-

Amtliche Bekanntmachungen | Kitas und Schulen

lung Sanierung Tierheim Schkortitz einschließlich Teilersatzneubau, Marthaweg 41, 04668 Grimma. Der Stadtrat beschließt für die Sanierung und den Teilersatzneubau des Tierheim Schkortitz eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von insgesamt 386.531,31 Euro, davon im laufenden Haushaltsjahr (2021) 250.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt aus Mehreinnahmen aus den Grundstücksverkäufen und der Gewerbesteuer.

Beschluss: SR 12.21 – VI 0961

3. Ergänzung zum Baubeschluss vom 19.03.2015, Vorhaben: Ersatzneubau Seesportvereinsgebäude "A. Köbis" e. V. an anderer Stelle, einschl. Abbruch; SDP "Östliche Altstadt Grimma", Sanierung d. Gebäudes Großmühle 4, ehem. Roggenmühle, 04668 Grimma. Der Stadtrat beschließt mit der 3. Ergänzung zum Baubeschluss die geänderte Zuordnung als Aufwand für Abriss in Höhe von 36.000 Euro und deren Planung in Höhe von 5.000 Euro. Gedeckt werden diese aus den Erträgen aus den Grundstücksverkäufen. Die Finanzierung erfolgt aus den bisher geplanten Investitionsauszahlungen der gleichen Maßnahme.

Beschluss: SR 12.21 – VI 0962

Vier Straßennamen für Wohngebiet Rappenberg in Grimma, 2. Bauabschnitt. Der Stadtrat beschließt für die zu errichtenden Wohngebietsstraßen in Grimma am Rappenberg, hier 2. Bauabschnitt (BA), als neue Straßennamen „Wacholder-ring“, „Hagebuttenweg“, „Gänseblümchenweg“ und „Zum Wiesenacker“ gemäß Lageplan vom 17.08.2021.

Beschluss: SR 12.21 – VI 0963

Konzessionsverträge der Großen Kreisstadt Grimma.

- Der Stadtrat Grimma beschließt, den Oberbürgermeister zur ermächtigen, die nachfolgend genannten Konzessionsverträge für die Leitungsnetze Strom und Gas der Großen Kreisstadt durch rechtswirksame Erklärung zum 31.12.2023 zu kündigen:
 - Konzessionsvertrag für das Leitungsnetz Strom mit der envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13 in 09114 Chemnitz für das Gebiet der Kernstadt Grimma sowie der Ortschaften Beiersdorf, Döben und Höfgen vom 24.02./03.03.2014
 - Konzessionsvertrag für das Leitungsnetz Gas mit der envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13 in 09114 Chemnitz für das Gebiet der Kernstadt Grimma sowie die Ortschaften Beiersdorf, Döben, Großbardau, Höfgen und Nerchau vom 24.02./03.03.2014
 - Konzessionsvertrag für das Leitungsnetz Gas mit der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH Industriestraße 10 in 06184 Kabelsketal für das Gebiet der Ortschaften Großbothen, Kössern, Mutzschen, Böhlen, Dürrweitzschen, Leipzig, Ragewitz und Zschoppach.
- Der Stadtrat Grimma beschließt, den Oberbürgermeister zu ermächtigen, das derzeit laufende Verfahren zur Vergabe der Konzession für das Leitungsnetz Strom der Ortschaften Großbothen, Mutzschen, Nerchau, Böhlen, Dürrweitzschen, Leipzig, Ragewitz, Zschoppach und Großbardau aufzuheben.

Beschluss: SR 12.21 – VI 0964

Nichtöffentlicher Beschluss zur Ausbuchung von uneinbringlichen Forderungen.

Beschluss: SR 12.21 – VI 0965

Nichtöffentlicher Beschluss: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung

Der Verwaltungsausschuss fasste in seiner Sitzung am 06.12.2021 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: VA 12.21 – VI 0305

Annahme von Zuwendungen im Bereich Schulen, Soziales, Kultur. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 151,70 Euro sowie Sachspenden im Gesamtwert von 701,98 Euro.

Beschluss: VA 12.21 – VI 0306

Annahme von Zuwendungen im Bereich Schulen, Soziales, Kultur. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 875,00 Euro.

Beschluss: VA 12.21 – VI 0307

Annahme von Geldspenden für die Aktion "Baumwege". Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Geldspenden für die Aktion „Baumwege“ in Höhe von 1.000,00 Euro.

Beschluss: VA 12.21 – VI 0308

Annahme von Spenden für die Weihnachtsmarktzeit 2021. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Spenden in Höhe 4.720,00 Euro für die Weihnachtsmarktzeit 2021.

Beschluss: VA 12.21 – VI 0309

Annahme von Spenden für das Tierheim Schkortitz. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von 50.000 Euro für das Projekt Tierheim Schkortitz.

Beschluss: VA 12.21 – VI 0310

Nichtöffentlicher Beschluss über die Bereitstellung von Spenden.

Hort Mutzschen geht auf Sendung

Mutzschen. „Ein Schulradio gab es schon Ende der 1970er Jahre in Mutzschen“, weiß Frank Janosch. Er ist Erzieher im Hort „Parkgeister“ in Mutzschen und gestaltet gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Radiosendungen nach ihren Wünschen. Premiere hatte das „Hortradio Parkgeister“ am 8. Februar.

Die Redaktion besteht aus einem Dutzend Drittklässler, die sich mehrfach in der Woche zusammensetzen und eine neue Sendung planen. Musiker und Erzieher Frank Janosch steht den Kindern mit Rat und Tat zur Seite. In der Redaktionssitzung werden die Beiträge vorbereitet. „Ob Spielmannszug, Sportverein oder Feuerwehr: Vor allem lokale Themen interessieren die Mädchen und Jungs. Die Beiträge recherchieren sie selbst, befragen Experten und sprechen die Anmoderation ein“, so Frank Janosch. Aber auch Umfragen, Witze und Nachrichten landen als Rohmaterial im Podcast. Zudem kommen Kinder anderer Kassenstufen zu Wort. Aufgenommen werden die O-Töne mit einem Kassettenrecorder aus vergangenen Tagen. „Wenn das Band läuft, sehen die Kinder, wie eine Aufnahme entsteht. Es gibt ein Mikrofon und richtige Tasten

zum Spulen und Wiedergeben. Und die Kids lieben die Geräusche der Spulen“, lacht Frank Janosch. Ist genügend Material zusammen, werden die Aufnahmen digitalisiert. „Das Schneiden und Einspielen der Jingles erfolgt am Rechner“, so der Erzieher. Am digitalen Schnitttisch sind die Mädchen und Jungen mit Begeisterung dabei und haben spannende Ideen. Über Kurzwellen wird die zwanzigminütige Sendung „Hortradio Parkgeister“ an die Empfängergeräte ausschließlich in den Horträumen gesendet. Es ist geplant, dass das Programm im Hortradio Parkgeister zwei Mal in der Woche zu hören ist.



Von links: Nele, Karla und Niklas, Foto: Hort

Wie weiter nach der Grundschule?

Grimma. Mit dem Halbjahreszeugnis erhalten die Grimmaer Viertklässler ihre Bildungsempfehlung. Nun stellt sich die Frage: Gymnasium oder Oberschule wie geht es weiter? Um die Entscheidung zu erleichtern, werden die drei kommunalen weiterführenden Grimmaer Schulen an dieser Stelle kurz vorgestellt.

Oberschule Grimma

- **Anmeldezeiten:** Anmeldung der Schülerinnen und Schüler für die 5. Klassen im Schuljahr 2022/2023 vom 28. Februar 2022 bis 3. März 2022 jeweils von 7.00 – 17.00 Uhr
- **Schülerzahl:** 483 | **Lehrerzahl:** 43 | **Schulleiter:** Steffen Kretschmar
- **Adresse:** Wallgraben 23, 04668 Grimma
Tel.: 03437 91 12 03 / **Fax:** 9 99 69 88 | **Internet:** www.oberschule-grimma.de | **E-Mail:** osg@oberschule-grimma.de



■ Was erwartet die Schülerinnen und Schüler unserer neuen 5. Klassen?

- ein schöner, fast parkähnlicher großer Schulhof,
- ein saniertes Schulgebäude mit sehr gut technisch ausgestatteten Unterrichtsräumen,
- viele Unterrichtsstunden an interaktiver Tafel oder mit iPad und Beamer,
- ein Werkstattgebäude für den Informatik- und Technikunterricht,
- eine Zweifelder-Sporthalle auf dem Schulgelände,
- Außensportanlagen, die verkehrssicher in kurzer Zeit zu erreichen sind.

Besondere Angebote für die 5. und 6. Klassen sind unsere Sport- und Musikförderklassen. So werden zusätzlich zum normalen Unterricht in vier Trainingsstunden bei lizenzierten Trainern Teamgeist und Anstrengungsbereitschaft gefördert. Zur Auswahl stehen die Sportarten Fußball, Leichtathletik, Volleyball und Tanzen. „Ein Drittel aller unserer Schüler lernen in der 5. und 6. Klasse das Spielen eines Instrumentes“, so Schulleiter Steffen Kretschmar. Mit Schlagzeug, Klavier, Keyboard, Tenorhorn, Trompete, Bass- und E-Gitarre stehen sieben Instrumente zur Auswahl. In zwei Unterrichtsstunden pro Woche erhalten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen Instrumentalunterricht bei erfahrenen Musikpädagogen. Mit Beginn der 6. Klasse können die Schüler am abschlussorientierten Fremdsprachenunterricht teilnehmen und so den zukünftigen Weg über den Realschulabschluss zum Abitur am Beruflichen Gymnasium mit breiter sprachlicher Kompetenz vorbereiten. Vielfältige schulische Aktivitäten und eine Reihe von Kooperationspartnern geben allen Schülern schon mit Beginn der 5. Klasse einen Ausblick und eine Orientierung auf mögliche Berufswege. Vor und nach ihrem Unterricht können die Schüler ihre Freizeit in unserem Schülerclub mit Schülerbibliothek verbringen. Eine Betreuung ist früh von 6.30 – 9.00 Uhr und nachmittags von 13.00 – 15.30 Uhr mit vielfältigen Angeboten gewährleistet.

Ein Schulsozialarbeiter ist täglich für die Belange der Schüler ansprechbar und berät auch Eltern in schwierigen Erziehungssituationen. Nicht zuletzt kann den Schülern, die einen Schulweg haben, der nicht täglich zu bewältigen ist, ein Platz im Internat des Gymnasiums St. Augustin Grimma angeboten werden.

Alle interessanten Informationen zur Oberschule Grimma erhalten Eltern auf der Homepage <https://www.oberschule-grimma.de/> oder auf <https://padlet.com/OSGrimma/vorstellung> oder jederzeit nach vorheriger Terminabsprache.

Oberschule Böhlen (Grimma)

■ Anmeldetermine:

Datum	Zeit	Ort
14.2.2022	8.00–13.00 Uhr	altes Schulgebäude, Zur Schule 11
15.2.2022	8.00–13.00 Uhr	altes Schulgebäude
17.2.2022	11.00–17.00 Uhr	altes Schulgebäude
1.3.2022	8.00–18.00 Uhr	neues Schulgebäude, Wiesenhaler Straße 3
2.3.2022	8.00–13.30 Uhr	neues Schulgebäude
5.3.2022	8.00–12.00 Uhr	neues Schulgebäude

Weitere Termine sind nach telefonischer unter 034386/ 41245 Absprache möglich.



Kitas und Schulen

■ Benötigte Unterlagen:

- Kopie der zuletzt erstellten Halbjahresinformation der Grundschule
- Kopie der Geburtsurkunde
- Original der Bildungsempfehlung der Grundschule
- Formblatt gelb: „Wechsel von Schülern der Klassenstufe 4 an eine weiterführende öffentliche Schule zum Schuljahr 2022/2023“ WICH-TIG: Erstwunsch, Zweitwunsch und Drittwunsch eintragen!
- Kopie der Geburtsurkunde

- Negativbescheid bei alleinigem Sorgerecht
- Nachweis über Masernschutzimpfung (falls der Nachweis nicht bereits über die Grundschule erfolgte)
- Schüler Stammblatt
- Sollte auf dem Schülerstammblatt sonderpädagogischer Förderbedarf angezeigt werden, dann Formblatt „Hinweise und Angaben für Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf“ ausfüllen (Die Unterlagen müssen von allen Sorgeberechtigten unterzeichnet sein)

Gymnasium St. Augustin

■ Anmeldemodalitäten Klasse 5 mit Bildungsempfehlung Gymnasium bis 4.3.2022

- aus Schulen öffentlicher Trägerschaft und aus Schulen aus freier Trägerschaft kontaktlos per Briefpost an: Gymnasium St. Augustin zu Grimma, Haus Seume, Colditzer Straße 32/34, 04668 Grimma
- mit Wunsch zur Aufnahme (vertiefte Sprachausbildung Englisch) § 4 – Ausbildung
Terminvereinbarung unter: 03437/ 7067535



Erforderliche Unterlagen:

- Schülerstammblatt (grün)
- Zusatzabfrage zum Schülerstammblatt
- Original der Bildungsempfehlung
- Kopie Jahreszeugnis Kl. 3
- Kopie Halbjahresinformation Kl. 4
- Gelber Bogen vom LaSuB (Bitte 3 Wunschschohlen angeben!)
- Nachweis Masernschutz (wenn noch nicht an GS erfolgt)
- Kopie Geburtsurkunde
- Negativbescheinigung bei alleinigem Sorgerecht

(Unterlagen müssen von allen Sorgeberechtigten unterzeichnet sein oder eine Vollmacht mit Ausweiskopie)

Zusätzliche Information:

Bei Wunsch zur Aufnahme in eine § 4-Klasse erhalten Sie von uns noch eine Einladung zum Aufnahmetest am 14.03.2022. Falls Ihr Kind den Aufnahmetest nicht besteht und Sie trotzdem möchten, dass ihr Kind bei uns beschult werden soll, muss auf dem gelben Bogen des LaSuB als Zweitwunschschohle ebenfalls unser Gymnasium eingetragen werden.

■ Anmeldemodalitäten Klasse 5 **ohne** Bildungsempfehlung (Bildungsempfehlung für OS) bis 4.3.2022

Bitte Terminvereinbarung unter: 03437/ 7067535

Erforderliche Unterlagen:

- Schülerstammblatt (grün)
- Zusatzabfrage zum Schülerstammblatt
- Original der Bildungsempfehlung
- Kopie Jahreszeugnis Kl. 3
- Kopie Halbjahresinformation Kl. 4
- Gelber Bogen vom LaSuB (Bitte 3 Wunschschohlen und vorsorglich auch drei gewünschte OS angeben!)
- Nachweis Masernschutz
- Kopie Geburtsurkunde
- Negativbescheinigung bei alleinigem Sorgerecht

(Unterlagen müssen von allen Sorgeberechtigten unterzeichnet sein oder eine Vollmacht mit Ausweiskopie)

Zusätzliche Information:

- **8.3.2022:** Schriftliche Leistungserhebung für Schüler und Schülerinnen ohne Bildungsempfehlung
- **8. bis 17.3.2022:** Zeitraum für verpflichtenden Gesprächstermin für Schüler und Schülerinnen ohne Bildungsempfehlung

Bei Wunsch zur Aufnahme in eine § 4-Klasse erhalten Sie von uns noch eine Einladung zum Aufnahmetest. Falls Ihr Kind den Aufnahmetest nicht besteht und Sie trotzdem möchten, dass ihr Kind bei uns beschult werden soll, muss auf dem gelben Bogen des LaSuB als Zweitwunschschohle ebenfalls unser Gymnasium eingetragen werden.

■ Anmeldemodalitäten **nach** Klasse 5, 6 und 10 der Oberschohle – bis 7.3.2022

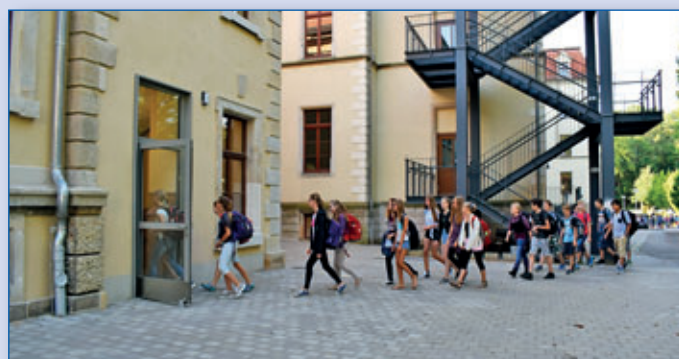
Kontaktlos per Briefpost an:

Gymnasium St. Augustin zu Grimma, Haus Seume
Colditzer Straße 32/34, 04668 Grimma

Erforderliche Unterlagen:

- Antrag auf Wechsel von OS zum Gymnasium
- Kopie letztes Jahreszeugnis
- Kopie letzte Halbjahresinformation
- Bogen vom LaSuB
- Nachweis Masernschutz (wenn noch nicht an OS erfolgt)
- Kopie Geburtsurkunde
- Negativbescheinigung bei alleinigem Sorgerecht

(Bei gemeinsamen Sorgerecht – beide Unterschriften oder eine Vollmacht mit Ausweiskopie)



■ Tatütata die Feuerwehr ist da!

Beiersdorf. Die Kindertagesstätte Schmetterling in Beiersdorf gestaltet peu à peu den großen Garten um. Unter anderem werden alte Spielgeräte ausgetauscht. Neben einer Holzkutsche mit Pferd, schmückt nun auch eine große Holzfeuerwehr das Gelände. Die in die Jahre gekommene Eisenbahn wich. „Dass eine tolle Feuerwehr nun zum Spielen und Entdecken einlädt, haben die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern in einem Auswahlverfahren entschieden“, berichtet Erzieherin Mandy Geisler. Die Finanzierung stemmt die Stadt Grimma aus Haushaltsmitteln. Die Firma Rustikale Holzgestaltung setzte Konstruktion um. Auch die Kindergartenpforte zieht nun alle Blicke auf sich. Ein freundlicher Schmetterling am Eingangsschild begrüßt die Besucher. Das Schild spendete die Familie Markwart.



■ Schulen adoptieren Denkmale

Schulen, die im kommenden Schuljahr ein Kulturdenkmal »adoptieren« wollen, können sich mit ihrer Projektidee **bis zum 20. Juni** um eine der zahlreichen Prämien bewerben. Mit dem Programm sollen sächsische Schülerinnen und Schüler für das Kulturerbe und die Denkmalpflege begeistert werden. Kindern und Jugendlichen soll der Wert von Denkmalen vermittelt werden. Patenschaften können für anerkannte Bau- und Bodendenkmale übernommen werden. Das Formblatt für die Bewerbung sowie weitere Informationen sind zu finden unter: www.schule.sachsen.de/pegasus.

■ Finanzielle Unterstützung für Schülerzeitungen

Das sächsische Kultusministerium unterstützt die Neugründung von Schülerzeitungen mit einem finanziellen Zuschuss. Wer in diesem Schuljahr eine erste Ausgabe veröffentlicht hat oder sich mit dem Gedanken trägt, bis zum Sommer noch eine Zeitung zu gründen, kann dafür **bis zum 29. April** Startgeld beantragen. Ausgaben für notwendige Sachkosten pro Schule bis zu 250 Euro können beantragt werden. Der Antrag auf Starthilfe ist zu finden unter: www.bildung.sachsen.de/Starthilfe.

■ Winterferienprogramm im Wilhelm Ostwald Park

Langeweile in den Winterferien muss nicht sein. Der Wilhelm Ostwald Park bietet Kindern und Jugendlichen wieder ein interessantes Ferienprogramm an. Am Mittwoch, den 23. Februar 2022 können Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren im Park auf Spurensuche gehen. Das Ferienprogramm „Dem Winter auf der Spur – mit uns bist du auf der richtigen Fährte!“ gibt Kindern Aufschlüsse über das versteckte Treiben der Tiere im Winter. Im Angebot werden Tier- und Bissspuren analysiert, Fährten und Spuren verfolgt und gedeutet sowie spannende Naturbeobachtungen gemacht.

Kosten: 5,50 Euro, Wann: 10 bis 14 Uhr

Wichtig: Wettergerechte Kleidung und ausreichend Trink- und Pausenverpflegung!

Anmeldung unter: 034384 – 7349 152 oder museum@wilhelm-ostwald-park.de



Foto: Gerda und Klaus Tschira Stiftung



In der Woche von 21. bis 25. Februar können Jugendliche den neuen Outdoor-Actionbound im Park ausprobieren. Ein Bound in „cooler“ Jugendsprache mit 25 Fragen rund um die Thematik Wald. Mehr zu dem Angebot unter <https://wilhelm-ostwald-park.de/de/neuer-actionbound-fuer-teenager!>

Kosten: 2 Euro, Wann: täglich von 10 bis 17 Uhr
Informationen und Login-Key unter: 034384/7349 152 oder museum@wilhelm-ostwald-park.de

Alle Ferienangebote finden Sie unter www.grimma.de

■ Jugend-Engagement-Wettbewerb gestartet

Ab sofort können sich engagierte Jugendliche aus den Kommunen der LEADER-Region Leipziger Muldenland für den Jugend-Engagement-Wettbewerb bewerben oder nominiert werden. Ein Drittel aller Jugendlichen engagieren sich bei der Jugendfeuerwehr, in einem Sportverein, der Jungen Gemeinde, dem Jugendrotkreuz, im Karnevalsverein, in der Musikschule, im Schülerrat, beim

Theater, bei Jugend forscht, einer Schülerfirma, einer Jugendband, einer Schülerzeitung, einem Jugendclub, als Influencer, Skater, Klimaretter, Rettungsschwimmer, Basketballer, Azubi oder auf andere Art und Weise. Engagement ist nicht nur gut für die Region, sondern auch für die Persönlichkeitsentwicklung und Gesellschaft – deshalb soll es gewürdigt und anerkannt werden. Veranstaltet wird der Wettbewerb von der LEADER-Region Leipziger Muldenland und der Sächsischen Landjugend e.V. Bewerben oder nominiert werden können alle Jugendlichen zwischen 14 und 27 Jahren, die sich im Leipziger Muldenland engagieren oder hier wohnen. Dazu einfach das Formular auf www.machervonmorgen.org ausfüllen und **bis 30.04.2022** an wettbewerb@machervonmorgen.org schicken.

Kontakt: Sächsische Landjugend e.V., Unterer Kreuzweg 6, 01097 Dresden, www.landjugend-sachsen.de





■ Gemeinsam Digital 2 – Werden Sie Technikbotschafter

Das Center for Digital Innovation and Participation fördert mit einem neuen Projekt die digitalen Medienkompetenzen von älteren Erwachsenen. Das Programm „Gemeinsam Digital 2“ ist eine Weiterführung des 2019 abgeschlossenen Projekts „Gemeinsam in die digitale Welt“.

Zunächst werden Freiwillige zu so genannten Technikbotschaftern ausgebildet – diese stehen dann Menschen ab 60 mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um Fragen zum Smartphone oder Tablet geht.

Die dabei bereitgestellte Themenpalette ist vielfältig und sowohl für Technikanfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet und kann bedarfsorientiert an die Wünsche der Teilnehmenden angepasst werden. So können Fragen, welches Smartphone passend ist, wie Videochats funktionieren, wie Onlinebanking sicher zu nutzen ist, wie online eingekauft oder nach Gesundheitsangeboten gesucht werden kann, geklärt werden.

Die Bildungsangebote finden in vielfältigen For-

maten statt, z. B. in Seminaren, Workshops, Kursen, Vorträgen, bei Digitalcafés und Stammtischen und regen auch zum analogen Austausch an. Wie Videochats funktionieren oder ob das Onlinebanking sicher ist, soll gut verständlich und praxisnah gezeigt werden. Sowohl Technikanfängerinnen und -anfänger als auch Fortgeschrittenen werden bedarfsorientierte Angebote bereitgestellt. Die Schulungsmaterialien werden auf der Webseite des Projekts für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer veröffentlicht.

Die Schulungen der Technikbotschafterinnen und -botschafter sind ab April 2022 geplant und es werden noch Freiwillige gesucht! Wer Lust hat, sich als Technikbotschafterin oder Technikbotschafter qualifizieren zu lassen, kann mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des CODIP Kontakt aufnehmen. Weitere Informationen und Kontakt: <https://tu-dresden.de>.

Regionaler Projektpartner ist die Volkshochschule des Landkreises.

■ Ratgeber Pflege

Grimma. Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am **Montag, 7. März**, zwischen 15 und 17 Uhr und am **Mittwoch, 9. März**, zwischen 10 und 12 Uhr in den Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können“, sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationshaus.

Auf Grund der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln wird im Vorfeld um Anmeldung per Telefon unter 03437/ 982614 oder per E-Mail: info@mgh-grimma.de gebeten.

■ Mit Engagement Gutes tun!

Wer sich gern freiwillig engagieren möchte und noch nicht weiß wo und wie, ist in der Freiwilligenzentrale genau richtig. Hier können Sie aus verschiedenen Engagementangeboten das Passende für sich auswählen. Ein kleiner Einblick in unsere Engagement-Datenbank:

- **leichte handwerkliche Unterstützung und Gartenarbeit:** ein kleiner Verein sucht handwerklich begabte Menschen
- **Unterstützer für die Tafel gesucht:** Die Tafel sucht Helfer u. a. zum Sortieren von Lebensmitteln, die Bereitstellung für die Ausgabe sowie die Lebensmittelausgabe.
- **kreative Hände gesucht:** Für die Anleitung einer kleinen Gruppe von 2-3 Erwachsenen werden kreative Menschen gesucht, die gern kreativ tätig sind (z.B. Peddigrohr, Ton, Holz, Seidenmalerei, Handarbeiten etc.) (1-2 Stunden pro Woche/aller 2 Wochen).
- **Projekt Familienpaten im Raum Grimma:** Als Familienpate, Ersatzoma/-opa unterstüt-

zen Sie eine Familie/Alleinerziehende bei der Kinderbetreuung. Die Paten verbringen in der Regel einen Nachmittag pro Woche (4-5 Stunden) mit ihrem Patenkind. Sie holen es von der Kita ab und gestalten individuell die gemeinsame Zeit: z. B. Spazierengehen, Basteln, Ausflüge, Vorlesen, ... und werden dabei für die Kinder zu wichtigen Bezugspersonen. Die Paten werden in ein Helfernetzwerk eingebunden, welches sich ca. vier Mal im Jahr zu Austauschrunden trifft. Es gibt zudem gemeinsame Festlichkeiten und die Paten erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Weitere Informationen zu den Angeboten und weitere Angebote finden Sie unter: www.selbsthilfe-ehrenamt.de. Diakonie im Zentrum, Freiwilligenzentrale, Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Ansprechpartnerin: Frau Ring / Frau Franke, Tel. 03437/ 701622, E-Mail: fz.grimma@diakonie-leipzig-land.de

■ Borreliose- Selbsthilfegruppe Grimma

Grimma. Das nächste Treffen der Borreliose-Selbsthilfegruppe Grimma findet am **Mittwoch, den 9. März** in der Zeit von **18.00 bis 20.00 Uhr** statt.

Die Selbsthilfegruppe ist offen für Betroffene und Angehörige, die Erfahrung austauschen, sich bei Fachvorträgen informieren, soziale Kontakte knüpfen möchten und Hilfe bei der Alltagsbewältigung suchen.

Bei Interesse oder für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei der Diakonie Leipziger Land (KISS), Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma
Anmeldung per E-Mail: Borreliose-SHG-Grimma@gmx.de

■ Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige, Grimma

Einladung zum Gruppentreffen am 16.2., 16.30 Uhr

Sie pflegen Ihre Eltern, Ihren Partner, Ihr Kind ...? Dann kommen Sie vorbei zum Gruppentreffen für Pflegende Angehörige: Gemeinsam bei einer Tasse Kaffee kommen wir ins Gespräch zu den Sorgen und Nöten im Alltag. Sie erfahren Hilfe und Beistand in der Gruppe und knüpfen neue soziale Kontakte. Neue Interessenten sind herzlich willkommen zum Gruppentreffen am **16.02.2022** von 16.30 – 18.00 Uhr am Nicolaiplatz 5 in Grimma. Das Treffen findet unter 2G-Regel statt. Eine Anmeldung ist aus Kapazitätsgründen notwendig (s. Kontaktdaten KISS). Wenn Sie mehr erfahren wollen, kontaktieren Sie die KISS Grimma.

Eltern mit pflegebedürftigem Kind

Die KISS plant den Aufbau einer Gesprächsgruppe für Eltern, die ihr Kind/ihre Kinder pflegen. Interessenten können sich gern unter 03437/ 701622 anmelden oder sich zu anderen Unterstützungsangeboten (z. B. Besuchs- und Begleitsdienst) beraten lassen.

Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe (KISS), Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Frau Franke, Tel. 03437/ 701622,
E-Mail: kiss@diakonie-leipzig-land.de

Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen/ Selbsthilfegruppen-Datenbank erhalten Sie unter www.selbsthilfe-ehrenamt.de

■ Chefarztwechsel im Krankenhaus

Grimma. Dr. med. Uwe Krause wechselte in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Dr. med. Uwe Krause war seit 1990 als Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie im Krankenhaus Grimma tätig. Der seit 2004 tätige Medizinische Direktor hat sich mit seinem Engagement und seinem bestimmten aber freundlichen Auftreten einen Namen gemacht. Mit umfangreichem Fachwissen und großer Empathie kümmerte er sich sehr persönlich um seine Patienten. Auch für die Anliegen seiner Mitarbeitenden hatte er immer ein offenes Ohr. „Die Intensivmedizin sowie Anästhesiologie ist meine Berufung. Ich blicke auf über 30 Jahre Berufserfahrung mit einem durchschnittlichen Durchlauf von 400 Intensivpatienten und 4.000 Anästhesieleistungen pro Jahr zurück“, resümiert der scheidende Chefarzt. Besonders wichtig, so Dr. Krause weiter, sei es ihm gewesen, für seine Patienten nicht nur als Arzt, sondern auch als Mensch da zu sein. Vor allem die letzten zwei Jahre waren extrem kräftezehrend aufgrund der Corona-Pandemie. Es mussten völlig neue Situationen evaluiert werden und der tägliche Kampf gegen das Virus begann jeden Tag vom Neuen.

In seiner Zeit als Chefarzt wurde die apparative Ausstattung der Muldentalkliniken am Standort



Dr. med. Uwe Krause

Grimma modernisiert und deutlich verbessert. „Wir danken Herrn Dr. Krause von Herzen für seinen engagierten Einsatz in unseren Kliniken und wünschen ihm für seinen Ruhestand alles erdenklich Gute“, schließt Muldentalkliniken-Geschäftsführer Mike Schuffenhauer ab.

Die Nachfolge von Dr. Krause ist geregelt: Mit Mohamed Hasaballah tritt ein versierter Oberarzt aus dem Heidekreis-Klinikum Soltau in die Fußstapfen des bisherigen Chefarztes.

Der neue Chefarzt stammt gebürtig aus Ägypten. Nach abgeschlossenem Medizinstudium in 2005 und zweijähriger Tätigkeit in der Allgemeinmedi-



Mohamed Hasaballah

zin entschied er sich, nach Deutschland einzuwandern und trat 2011 in Emden eine Stelle als Assistenzarzt an. Die Facharztweiterbildung setzte er in Bremen fort. Zeitgleich absolvierte er die Weiterbildung zum Notfallmediziner. Im Anschluss sammelte Mohamed Hasaballah weitere Facharztpraxis in der Anästhesiologie und Intensivtherapie bis er dann 2019 am Heidekreis-Klinikum in Soltau als Oberarzt und Leiter der Intensivstation tätig wurde. Auf der Suche nach neuen Herausforderungen streckte er bundesweit seine Fühler aus. Er erhielt mehrere Angebote. Letztlich entschied er sich für die Tätigkeit in Grimma. „Ich hatte sofort ein gutes Gefühl und war begeistert von dem hochqualifizierten Team und den guten

Soziales | Sport und Freizeit

Voraussetzungen. Besonders imponiert hatte es mir, eine Stelle zu übernehmen, die aufgrund eines Ruhestandes und nicht wegen Personalfuktuation vakant wurde", so der Chefarzt weiter. Besonders bewundernswert findet Hasaballah, dass sein Vorgänger eine Abteilung von Null aufgebaut hat und eine überaus qualifizierte Station hinterlässt. „Das sind Voraussetzungen, die man nicht überall findet und auch die überschaubare Größe der Muldentalkliniken hat mich überzeugt“, erklärt Mohamed Hasaballah.

Chefarzt Hasaballah verfolgt in der neuen Position Weiterentwicklungen seiner Abteilung. Im Fokus steht vor allem das weniger invasive arbeiten mittels Point-of-Care-Ultraschall (POCUS) im Notfall. Das bedeutet, dass bereits am Patientenbett Sonografien durchgeführt werden, um schnell eine zielgerichtete Diagnostik sicherzustellen und die Therapie besser zu planen und zu steuern. Auch soll die operative Versorgung wachsen und mittels Personalzuwachs zeitlich noch effizienter gestaltet werden. Hasaballah sieht seinen Auftrag zu-

dem darin, medizinischen Nachwuchs auszubilden: „Es herrscht auch im Medizinsektor ein bundesweiter Mangel an ärztlichem Nachwuchs. Wir müssen viel Zeit investieren, um junge Ärzte qualitativ hochwertig auszubilden, da Medizinabsolventen kaum Berufserfahrung mitbringen“. Auch wird das Thema Integration ausländischer Ärzte in Zukunft einen stärkeren Fokus einnehmen.

Mehr zum Thema:
www.grimma.de/krankenhaus

■ Apothekennotdienst

■ **12.2.:** 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352, Tel.: 03437/911366, 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323
 ■ **13.2.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **14.2.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **15.2.:** Adler-Apotheke Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/911366 ■ **16.2.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **17.2.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **18.2.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **19.2.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **20.2.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **21.2.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **22.2.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **23.2.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **24.2.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **25.2.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **26.2.:** 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 | 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **27.2.:** Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/24531 ■ **28.2.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 ■ **1.3.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **2.3.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **3.3.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **4.3.:** Adler-Apotheke-Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/911366 ■ **5.3.:** 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 | 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **6.3.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **7.3.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **8.3.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **9.3.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **10.3.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **11.3.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **12.3.:** 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 | 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **13.3.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **14.3.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **15.3.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **16.3.:** Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/24531 ■ **17.3.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 ■ **18.3.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **19.3.:** 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 | 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323. **Änderungen vorbehalten.**



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

■ Sparkassen-HikeDeLuxe: 2022 als Herbstedition

Grimma. Am 8. Oktober begeben sich erneut hunderte Wanderfans auf die sechs Teilstrecken zwischen 70 und 16 Kilometern. Dabei führt die Hauptstrecke von der Stiefelstadt Döbeln über das wunderschöne Grimma in die Metropole Leipzig. Neu ist die Möglichkeit, eine Wunschstrecke zwei Wochenenden vor dem Hauptevent alleine zu wandern (Termine allein und rundum versorgt: 24.–25.09. & 1.–2.10.2022). Auf den abwechslungsreichen HikeDeLuxe-Strecken ist für alles gesorgt: Ausschilderung der Wanderstrecke, Verpflegungsstationen mit Getränken aller zehn Kilometer und mit Essen aller 20 Kilometer, eine Finisher-Medaille, viele unvergessliche Landschaftshighlights und noch weitere Überraschungen. Beim „HikeDeLuxe – gemeinsam unterwegs“ werden zusätzlich noch ein Gepäcktransport vom Start- zum Zielort, Umkleidemöglichkeiten und medizinische Begleitung angeboten. Eine Anmeldung erfolgt online über www.hikedeluxe.de



■ Schwimmhalle und Sauna wieder geöffnet

Grimma. Nach aktuell geltender sächsischer Corona-Schutzverordnung dürfen Bäder und Saunen unter bestimmten Voraussetzungen öffnen.

Die Schwimmhalle in Vorwerkstraße 30c ist wieder geöffnet. Der Zugang ist nur mit einem 2G+-Nachweis möglich. Das bedeutet, die Besucherin oder der Besucher müssen vollständig gegen das Covid19-Virus geimpft oder davon genesen sein. Zusätzlich ist ein aktueller Testnachweis vorzulegen. Kann der Nachweis einer Auffrischungsimpfung vorgelegt werden, entfällt der Testnachweis. Ausnahmeregelungen sind in der angepassten Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung geregelt.

Beim Betreten der Schwimmhalle besteht die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske. Generell gelten die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln. So ist zum Beispiel nur jede zweite Dusche in Betrieb. Die maximale Kapazität des Schwimmerbeckens ist mit 69 Badegästen gleichzeitig erreicht. Im Nichtschwimmerbecken dürfen sich 28 Personen zur gleichen Zeit aufhalten. Die Personenanzahl in der Sauna ist begrenzt.

Die Öffnungszeiten, auch während der Ferien, finden Sie unter www.schwimmhalle-grimma.de



■ 30. Schwimmfest in der Schwimmhalle

Grimma. Der Sportverein 1919 Grimma richtet am **Sonntag, 19. März**, das Schwimmfest um die Sprintpokale aus. Auf Grund der Hygienebestimmungen werden keine Zuschauer oder Gäste in der Halle zugelassen. Die **Halle** ist von 7.00 bis 15.00 Uhr für die Öffentlichkeit **geschlossen**.

■ Schmuttelwetter-Tipps:

■ Geschichten am Kamin

Das Museum Götschenhaus hat wieder geöffnet. Und wenn es draußen regnet oder stürmt, ist es doch am Kamin am schönsten. Das Kaminzimmer in Deutschlands einzigem Verlegermuseum ist urgemütlich und lädt zum Verweilen ein – wie vor 200 Jahren. Ein Besuch im Götschenhaus ist immer mit einer Führung durch die Räume des Landsitzes verbunden. Eine Station ist das behaglich warme Wohnzimmer der Familie Götschen. Hier kann man es sich auf den alten Polstersesseln so richtig bequem machen und der Geschichte über das Haus und seinen prominenten Gästen lauschen. Wer von Museen nicht genug bekommen kann, für den empfiehlt sich ein Besuch im Kreismuseum Grimma oder im Haus Energie im Wilhelm Ostwald Park. Beide Häuser haben wieder regulär unter bestimmten Voraussetzungen geöffnet.

■ Wochenend-Wandertipp:

Punsch, Lagerfeuer und Schirm

Die Winterkioske an der Hängebrücke und am Kloster Nimbschen empfangen an den Wochenenden Besucher. Wer diese Ausflugsziele erreicht hat, kann sich mit einer Pause belohnen. Am besten lässt man das Auto in der Garage und reist mit dem Zug an. Vom Oberen Bahnhof erreicht man über die Karl-Marx-Straße, den Schwanenteichpark über das Verlobungsgässchen in zwanzig Minuten die Hängebrücke. Der Mulde-Wanderweg am westlichen Mulde-Ufer führt dann nach Nimbschen. Nach einer halben Stunde Fußmarsch erreichen die Wanderer das Hotel Kloster Nimbschen. Hinter der Kapelle wird es am Lagerfeuer mit Punsch und Bratwurst richtig gemütlich. Entweder man läuft den Weg wieder zurück oder entscheidet sich für eine weitere Etappe über die Freilichtgalerie Schaddel. Bis zum Bahnhof Großbothen sind es dann nur noch knapp fünf Kilometer. Rund eine Stunde sollte man für diesen Weg einplanen.

■ Wasser, Temperaturen und Farben

Grimmas Schwimmhalle samt Sauna hat wieder regulär geöffnet. Unter den aktuell geltenden Eintrittsbedingungen ist es wieder möglich, Bahnen zu ziehen oder in der Finnischen Sauna oder im Sanarium zu entspannen. Unterstützt wird die wohltuende Wirkung des Sanariums durch den Einfluss unterschiedlicher Farben, die über kraft-

spendendem Rot und beruhigendem Blau, erfrischendem Grün oder wärmendem Gelb zur körperlichen und mentalen Erholung führen. Bei 55 Grad Celsius wird der Körper schonend erwärmt und die Durchblutung der Haut gefördert. Nach dem Besuch der Schwimmhalle empfiehlt sich ein Tagesabschluss im Grimmaer Kino. Denn das Central-Theater im Herzen der Altstadt ist wieder geöffnet und zeigt die aktuellsten Filmneuheiten.

■ Adrenalin und Spaß

Im Gewerbepark Grimma-Süd lädt ein riesiger Indoor-Sport- und Spiel-Platz Kinder und Erwachsene ein, sich unabhängig vom aktuellen Wetter nach Herzenslust auszupowern. Pünktlich zum Winterferienbeginn im Februar öffnet Grimmas gigantische Kinderspielwelt mit Piratenbrücke, Spinnennetz oder eine Hotdog-Rampe unter den aktuell geltenden Voraussetzungen. Gleichwohl ist neben Hüpfen und Balancieren, das Klettern in der riesigen Anlage erwünscht: Etwa rauf und runter im Inneren eines meterlangen Röhrensystems mit unterschiedlichen Ebenen. Zu dem sorgen Luftkanonen, Rutschen oder Trampoline für Kurzweil.

Auch ältere Kinder kommen auf ihre Kosten. In Sachsens größtem Hallen-Hochseilgarten (für alle ab 1,30 Meter Körpergröße) kann man seinen Mut beweisen sowie Kraft und Geschicklichkeit an einer gigantischen Kletterwand mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden trainieren. Einweisungen durch erfahrene Trainer und zuverlässige Selbstsicherungssysteme helfen auch Anfängern, Schwierigkeiten erfolgreich zu meistern. Mehrere Indoor-Sportplätze bieten Gelegenheit zum Tischtennis, Badminton, Squash und Beachvolleyball. Gleich vor der Kinder- und Freizeithalle brummen die Motoren. Mit über 1.100 Meter Innen- und Außenbahn bietet Grimmas Kartcenter eine der größten Kartbahnen in ganz Deutschland. Anfänger und Profis können hier alles erleben, was diesen speziellen Motorsport so faszinierend macht. Ob per Einsitzer, Doppelsitzer oder in mit speziellen Sicherheitsstandards ausgestatteten Kinderfahrzeugen: Fahrspaß vom Feinsten und ein gehöriger Adrenalin-Kick sind garantiert! Features wie ein computergesteuertes Runden-Zeitmesssystem, Flutlicht auf der Außenbahn und ein Bistro im American Style mit einem direkten Blick zur Innenbahn komplettieren das Angebot.



Foto: unsplash

Sport und Freizeit

■ Erfolg bei der Deutschen Cross-Meisterschaft für TSV Einheit Grimma

Grimma. Zum Jahresabschluss konnte der Grimmaer Leichtathletikverein „TSV Einheit Grimma“ gleich zwei Athletinnen zur Deutschen Cross-Meisterschaft nach Sonsbeck (Nordrhein-Westfalen) schicken. Die Cross-Strecken werden mit verschiedenen Hindernissen z. B. Strohballen, tiefe Gräben und Hügel für jeden einzelnen Läufer zur Herausforderung. Da es die Tage vorher immer wieder Regen in Sonsbeck gab, war die Strecke sehr schlammig und machte es noch interessanter.



Von der Einheit Grimma ging in der Altersklasse U18 die Läuferin Linda Grundmann über eine Strecke von 4,1 km an den Start. 75 Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland nahmen teil. Linda startete schon bei vielen Volksläufen, jedoch war es ihre erste große Meisterschaft. Linda hatte einen sehr guten Lauf vollzogen und gab bis zum Ziel alles. Sie erreichte in einer Zeit von 17:24 min den 30. Platz. Sie ist mit dieser ersten Meisterschaft sehr zufrieden und ihre Trainer freuen sich schon auf die nächsten Wettkämpfe mit ihr. Als zweite Starterin für Grimma ging Lilly Steingaß in der Altersklasse W15 an den Start. Lilly hatte in diesem Jahr schon eine große Meisterschaft mit gemacht. Bei der Deutschen Meisterschaft in Hannover erreichte sie den 8. Platz. Für die erfolgreiche Bahnläuferin war diese Cross-Meisterschaft auf der 2,1-Km-Distanz eine neue Herausforderung. Leider kam Lilly mit mehreren Athleten zum Sturz. Doch sie stand sofort wieder auf und biss die Zähne zusammen und holte wieder auf. Mit einer Zeit von 08:01 Minuten erreichte sie den 1. Platz. Leider verpasste Lilly ihre Siegerehrung, da es für die junge Athletin nach dem Sieg ins Krankenhaus ging, wo ihre Verletzung genäht werden musste.

■ Kinder und Jugendliche trainieren Karate in Grimma



Grimma. Die Karatekas von 6 bis einschließlich 16 Jahre trainieren gemeinsam im Vereinssport des AktivSport SAXONIA unter den aktuell geltenden allgemeinen Hygienegrundsätzen und -vorschriften in der „Roten Schule“ in Grimma. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich über schnelle Kicks und Tsukis (jap. Schläge). Gemeinsame Übungen stärken das Selbstbewusstsein, Disziplin und Respekt untereinander. Sie finden hier einen sinnvollen körperlichen und mentalen Ausgleich zum Schulalltag. Neben den physischen Anforderungen werden auch

Kognition und Taktik trainiert. Neue und am Sport interessierte Kinder sind im Verein herzlich willkommen. Anmeldungen werden telefonisch entgegengenommen. Tel.: 034293 554000 (Mo-Do 9:00-12.00 und 13.00-15:00 Uhr), E-Mail: info@as-saxonia.de Internet: <http://www.as-saxonia.de>

■ Offene Gartenpforte Muldental: Anmeldestart!



Grimma. Garten, Leidenschaft, Leben und Besinnung – ein schöner Garten schenkt seinen Besitzern Ruhe, Kraft und das besondere Lebensgefühl.

Der Blick in fremde Gärten ist reizvoll: Die „Offene Gartenpforte Muldental“ lädt am **Sonntag, dem 18. Juni** ein, auch die Besitzer der Gärten kennenzulernen und sich auszutauschen. Dabei präsentieren sich Gärten aus Grimma und Umgebung von 10.00 bis 17.00 Uhr in ihrer Vielfalt und in ihrer individuellen Einzigartigkeit von Kräutergärten bis hin zum Rosengarten in voller Pracht. Neben dem einzigen klassizistischen Privatgarten aus der Zeit um 1800, den es in Sachsen noch gibt, haben unter anderem Gartenfreunde aus den Urlaubsdörfern Höfgen (Foto) und Kössern zugesagt. Bis zum **30. März** können sich Interessierte, die ihre Gärten vorstellen möchten, unter der Telefonnummer 03437 760884 oder per E-Mail: anraeske@gmail.com anmelden. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Initiatorin, Annett Antonia Gräse, koordiniert die Teilnehmer der „Offenen Gartenpforte Muldental“. Weitere Informationen unter www.offene-gartenpforte-muldental.de.

■ FSV Grün-Weiß Großbothen e.V.

Rotsteg 7 | 04668 Großbothen
E-Mail: fsv-grossbothen@gmx.de

Seit Beginn des letzten Jahres betreibt der FSV Grün-Weiß Großbothen das ehemalige Sportlerheim in Eigenregie unter dem Namen "Vereinsmeile" und möchte den Bürgerinnen und Bürgern aus der Region sowie den ortsansässigen Vereinen einen zentralen Anlaufpunkt im Ort bieten. Herzstück des Gebäudes ist der Veranstaltungsraum Terrassenblick mit Platz für bis zu 70 Personen und einem großzügigem Außenbereich. Der Partyraum inklusive Küche, Bar und Sanitärtrakt kann von jedem zu sehr angenehmen Konditionen gemietet werden. Das Besondere und Neue: Nach aufwendigen Umbaumaßnahmen ist die Großbothener Vereinsmeile ab sofort komplett barrierefrei zu erreichen. Das erleichtert sowohl älteren Menschen mit Beeinträchtigungen aber auch jungen Eltern mit Kind den Zugang zum Gebäude sehr. Anfragen nimmt Frau Waltraud Thiele unter 0163/ 8843826 oder per E-Mail an fsv-grossbothen@gmx.de entgegen.

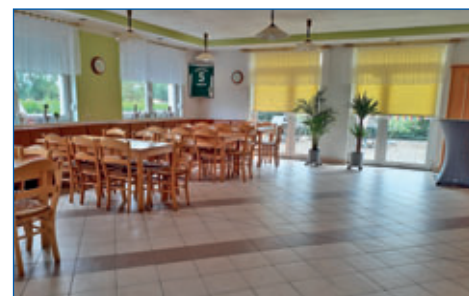


Foto: Verein

■ Jetzt bewerben für den Heimatforscherpreis

Der Wettbewerb um den »Sächsischen Landespreis für Heimatforschung« 2022 ist gestartet. Der mit insgesamt 9.000 Euro dotierte Preis richtet sich an ehrenamtlich tätige Heimatforscher, die ihre Arbeiten **bis zum 15. Mai** einreichen. Vergeben wird der Landespreis für Arbeiten zu heimatkundlichen Themen der Orts-, Regional- und Landesgeschichte; zu Themen aus dem sorbischen Kulturkreis; Flucht und Vertreibung, Migration und Mobilität; Demokratie, gesellschaftliche Transformationsprozesse; Genealogie, Genderforschung; Industrie- und Technikgeschichte; Naturlandschaft und Bewahrung des Naturerbes; Flora und Fauna sowie ihr Schutz; biologisch mannigfaltige und nachhaltig genutzte Kulturlandschaften; Klima und Umwelt; Archäologie; Kunstgeschichte, Volkskunst; Dialektforschung und Namenskunde; Alltagskultur, Feste und Bräuche; Stadt- und Dorferneuerung; Denkmalschutz und Denkmalpflege. Die vollständige Ausschreibung mit weiteren Einzelheiten ist im Internet abrufbar: www.bildung.sachsen.de/heimatpflege

■ Erfassung der Biberbestände im Landkreis Leipzig

Umweltamt bittet um Mithilfe bei der Kartierung

Auch in diesem Winterhalbjahr sollen die Biberbestände im Landkreis Leipzig möglichst vollständig erfasst werden. Vor allem die zügige Ausbreitung der großen Nager in den Südraum des Landkreises stellt die Untere Naturschutzbehörde und die Biberbetreuer vor neue Herausforderungen. Die Ausbreitung der Elbebiber erfolgte von Leipzig aus Richtung Süden in einem nicht erwarteten Tempo. Waren die Tiere bislang im Einzugsgebiet der Vereinigten Mulde aktiv, haben sie in den vergangenen drei Jahren auch Weiße Elster und Pleiße bzw. deren Nebengewässer in Teilen erobert. Aktuelle Beobachtungen stammen u.a. aus dem Profener Elstermühlgraben bei Elstertrebnitz/Pegau, der Schwennigke bei Groitzsch/Altengroitzsch, der Weißen Elster bei Kobschütz bzw. an der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt, den Imnitzer Lachen, den Haselbacher Teichen/Pleiße und sogar aus dem Floßgraben in Höhe Elstertrebnitz bzw. der Schnauder bei Wildenhain.

Inzwischen muss mit ihrem Auftauchen in allen Fließgewässern, aber auch in den Tagebaurestseen des Landkreises Leipzig gerechnet werden.

Informationen zu Aktivitätshinweisen (z.B. Fraßspuren, Dämme, Biberbaue/-burgen, Sichtbeobachtungen etc.) nimmt die Untere Naturschutzbehörde daher dankend entgegen. Am Biberenschutz Interessierte können sich bei ihr auch sehr gern als Biberbetreuer im Rahmen des Ehrenamtlichen Naturschutzdienstes bewerben.



Foto: Sven Möhring

■ Freie Gärten am Schomerberg

Grimma. Der Kleingartenverein „Am Schomerberg“ e.V. Grimma vergibt freie Pachtgärten. Schöne, ruhige Lage und trotzdem stadtnah. Besichtigungstermine über den Vorstand, Bernd Schulz: Tel.: 0162 / 9156170.



■ Blütenkönigin gesucht

Grimma. Als Repräsentantin des Obstbaus in der Region wird die Blütenkönigin ein Jahr lang diesen auf Messen und Veranstaltungen vertreten, Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft kennenlernen und aufregende Erlebnisse haben. Interessentinnen können sich ab sofort bewerben. Für die Königin ist ein Preisgeld von 500 Euro ausgeschrieben. Bewerben können sich junge Frauen ab vollendetem 18. Lebensjahr mit einer Kurzbeschreibung; Angaben zu Beruf/Tätigkeit, Passbild und Führerschein nachweis bis zum 31. März 2022 beim Landesverband „Sächsisches Obst“ e.V. (Borthen, Dorfplatz 2; 01809 Dohna, Tel.: 0351/2641074; E-Mail: info@saechsisches-obst.de). Die Wahl findet am 4. Mai in Dürrweitzschen statt.

■ Hohnstädter SV sucht neuen Pächter für Sportlerheim

Grimma. Nach vielen Jahren kulinarischer Verköstigung verlässt die Pächterin das Sportlerheim in Hohnstädt. Der Hohnstädter SV dankt Christiane Horn für ihre liebevolle Zusammenarbeit und stete Bereitschaft, Leben ins Sportlerheim zu bringen. Leider hat sie sich aus privaten Gründen entschieden, ihre Tätigkeit im Sportlerheim zum 31. März aufzugeben. Aus diesem Grund sucht der Verein zum 1. April 2022 einen neuen Pächter für das Sportlerheim.

Das Sportlerheim inklusive Küche hat eine Größe von ca. 75qm. Hinzu kommt ein Außenbereich auf einer Terrasse mit ca. 35qm Sitzfläche. Ein besonderes Anliegen ist den Vereinsmitgliedern, dass ein normaler Gaststättenbetrieb freitagabends und zu Fußballheimspielen, die i.d.R. aller 14 Tage sonntags, stattfindet. Darüber hinaus kann der Pächter die Lokalität auch für diverse geschlossene Gesellschaften oder andere Feierlichkeiten nutzen. Die jetzige Pächterin bietet beispielsweise parallel einen Catering-Service an. Die Gaststätte wurde 2021 vollständig renoviert. Der monatliche Mietpreis liegt dabei im niedrigen dreistelligen Bereich. Hinzu kommen die Nebenkosten, welche gesondert mit der Stadt Grimma abgerechnet werden. Das Mobiliar auf den Bildern kann von der aktuellen Pächterin erworben werden. Die Theke und die Kücheneinrichtung gehören zur Gaststätte.

Bei Fragen oder Interesse an einem Besichtigungstermin kann sich gerne unter hohnstaedtersv@outlook.de oder 0179/ 6640404 gemeldet werden.

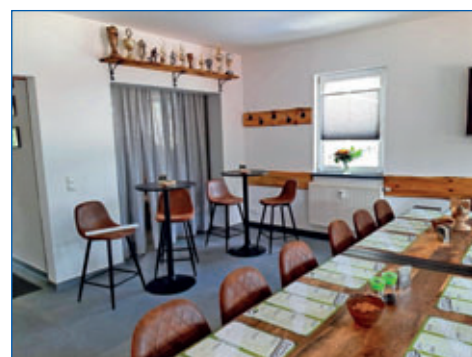


Foto: Florian Bauch

■ Auf in die Natur

Anmeldung von Frühlingsspaziergängen 2022 ab jetzt möglich

Das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft lädt gemeinsam mit zahlreichen Veranstaltern dieses Jahr wieder zu den »Frühlingsspaziergängen« ein. **Bis zum 3. April** haben Vereine, Verbände, Bildungseinrichtungen, Gruppen und Einzelpersonen in Sachsen Gelegenheit, ihre Touren und Spaziergänge anzumelden. Alle wichtigen Informationen stehen unter www.fruehlingsspaziergang.sachsen.de zur Verfügung. Um mehr Planungssicherheit in der aktuellen Situation zu gewinnen, wurde die Aktion auf den Zeitraum Mai bis Juni verkürzt. Interessierte Gäste können dann bei thematischen Wanderungen Natur und Umwelt im Freistaat erkunden. Zudem werden die Tourenangebote auch in diesem Jahr ausschließlich online veröffentlicht beziehungsweise aktualisiert. Somit kann flexibel auf mögliche Änderungen infolge der Pandemie reagiert werden.

Die Aktion »Frühlingsspaziergänge« wird mitfinanziert durch Mittel des Freistaates Sachsen auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Foto: Rolf Hofmann

Sport und Freizeit | Kunst und Kultur

■ Das Jagdhaus unterwegs

Das Jagdhaus e. V. | Rotsteg 7 | 04668 Grimma-Großbothen, E-Mail: jagdhauskoessern@web.de
Tel: 034384/ 73931, www.jagdhaus-koessern.de

Das Jagdhaus ist unterwegs, denn es wird gebaut in Kössern. Zum bereits zweiten **Konzert im Rathaussaal in Grimma, Markt 27, am Sonntag, 27. Februar, 17.00 Uhr**, wird Pianist, Musikkomödiant, Improvisationskünstler und Entertainer Felix Reuter mit seinem Programm „Der verflixte Beethoven“ zu Gast sein.

Mit unverwechselbarer Mimik und atemberaubendem Klavierspiel präsentiert er klassische Meisterwerke, modern arrangiert. Mit Charme und Spielfreude bringt Felix Reuter musikalisches Wissen ans Publikum, ohne belehrend zu sein, er unterhält. Klassische Musik trifft auf kabarettistisches Show-Konzert. Diese Veranstaltung ist hervorragend geeignet, um auch Einsteiger für klassische Musik zu begeistern.

Felix Reuter eröffnet außergewöhnliche Blickwinkel auf den Meister – die Originale würdigend, und doch mit ganz eigener Handschrift und kreativen Interpretationen.

Eintrittskarten zum Preis von 20 Euro können an der Abendkasse erworben werden. Um Vorbestellung wird gebeten, Tel. 034384/ 73931, per Mail an jagdhauskoessern@web.de oder über www.jagdhaus-koessern.de



Felix Reuter
Foto: Agentur

Die Konzerte der Kulturreihe „Jagdhaus unterwegs“ werden an ganz unterschiedlichen Spielorten zu hören sein. Einer dieser neuen Orte ist die Landesmusikakademie in **Colditz**, Schlossgasse 1. Am **13. März, 17.00 Uhr**, veranstaltet der Verein dort einen Konzertabend mit serbischen Musikern. Pianisten, Flötistinnen und Blechbläser werden zu Gast sein. Diese Musiker sind die Preisträger des Wettbewerbes „Sirmium Music Fest“ in **Sremska Mitrovica**, Serbien.

Eintrittskarten zum Preis von 15 Euro können an der Abendkasse erworben werden. Um Vorbestellung wird gebeten, Tel. 034384/ 73931, per Mail an jagdhauskoessern@web.de oder über www.jagdhaus-koessern.de

■ Öffentliche Führungen durch den Wilhelm Ostwald Park

Großbothen. Im Frühjahr bietet der Wilhelm Ostwald Park monatlich eine öffentliche Führung durch den sieben Hektar großen Park an. Interessierte erfahren dabei Wissenswertes zu Leben und Werk des Chemie-Nobelpreisträgers von 1909 und zur Geschichte des Landsitzes Energie mit seinen fünf Häusern. Der Steinbruch mit der Grabstätte der Familie Ostwald, die historischen Stallungen sowie das Windrad und der Göpel, welche symbolisch für Ostwalds autarkes Versorgungssystem stehen, werden ebenfalls Thema dieser Parkführung sein.

Termine:

Sonntag, 20.03.2022 • Sonntag, 10.04.2022
Sonntag, 29.05.2022

Beginn: 11 Uhr, Dauer: ca. 1 Std.

Kosten: 3,50/2 Euro

Die Teilnahme an der Führung berechtigt zum freien Eintritt in die Dauerausstellung des Museums im Haus Energie!

Entsprechend der aktuellen sächsischen Corona-Notverordnung gilt derzeit die 2G-Regel als Voraussetzung für eine Teilnahme an den Führungen. Im Museum ist eine reduzierte Personenzahl und das Tragen einer FFP2-Maske verbindlich.

Für die Führungen gilt eine begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich vorab an! Telefon: 034383/ 7349 152 oder E-Mail: museum@wilhelm-ostwald-park.de



Foto: Gerda und Klaus Tschira Stiftung

■ Ticketangebot der Tourist-Information

Markt 23 | Tel.: 03437/9779011 |
E-Mail: tourismus@grimma.de

- **25.2., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **5.3., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung – Erleben Sie eine Kostprobe der Hauptstadt des Muldentals. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Treff: Marktbrunnen, 19 Euro
- **25.3., 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **10.4., 16.00 Uhr (neuer Termin):** Kabarett SANFTWUT: „Manni & Moni – ein goldiges Bäarchen“, Rathaussaal Grimma, 25 Euro
- **7.5., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung – Erleben Sie eine Kostprobe der Hauptstadt des Muldentals. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Treff: Marktbrunnen, 19 Euro
- **2.7., 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung – Erleben Sie eine Kostprobe der Hauptstadt des Muldentals. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Treff: Marktbrunnen, 19 Euro
- **26.8., 19.30 Uhr:** MDR Musiksommer 2022: Naturgewalten, Klosterkirche Grimma, ab 6 Euro

–Änderungen vorbehalten–

Durchführung in Abhängigkeit vom Pandemiegeschehen!

■ Das Sparkassenmuseum meldet sich zurück

Grimma. Ein Besuch im Sparkassenmuseum in Grimma am Markt 13 ist wieder möglich. Die Mitglieder des Vereins Sparkassenmuseum freuen sich auf Ihre Anmeldung unter Telefon 0151/ 1964 1287 oder per E-Mail muldental@spk-museum.de. Individuelle Führungen sind für Ihre Familie, kleine Gruppe, Schulklassen usw. möglich.

Es gelten die dann zum Termin gültigen Zugangsvoraussetzungen. Nutzen Sie die Möglichkeit, auch noch die Sonderausstellung zum Gebäude sehen zu können.

IHRE VEREINSMELDUNG KOSTENFREI IM AMTSBLATT:
amtsblatt@grimma.de

MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

■ Göschchenhaus startet ins Museumsjahr 2022

Mit der Änderung der „Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung“ können ab sofort auch die Museen wieder ihre Tore öffnen. Gleichzeitig hat die Landesregierung deutlich gemacht, dass diese Öffnung unabhängig von Inzidenz bzw. Krankenhausbettenbelegung stattfindet und damit die Bedeutung der Museen für die Gesellschaft hervorgehoben. Das Museum Göschchenhaus befindet sich wieder im regulären Museumsbetrieb und wir freuen uns schon auf Ihren Besuch. Derzeit gelten für den Besuch des Museums folgende Voraussetzungen: **2G-Regel / FFP2-Masken / Personenobergrenzen bzw. Abstand / Kontaktnachverfolgung.** Gebot der Stunde ist weiterhin Vorsicht im Umgang mit dem Corona-Virus: Abstand, FFP2-Maske aber auch regelmäßige Desinfektion der Hände helfen hier weiter. Desinfektionsmittel stehen im Museum bereit. Ein Hygienekonzept für das Museum ist auf Anfrage einzusehen. Bitte informieren Sie sich auch über die weiteren Entwicklungen in der Tagespresse, auf unserer Museumshomepage (www.goeschenhaus.de) oder auf der kommunalen Internetpräsenz (www.grimma.de). Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns telefonisch (Anrufbeantworter ist jederzeit geschaltet) oder über E-Mail.

■ Bagger am Göschchenhaus

Einige aufmerksame Grimmaer werden es schon bemerkt haben, am Göschchenhaus sind die Handwerker tätig, betreut vom Hochbauamt der Stadt Grimma. Mittlerweile sind im ersten Obergeschoss alle renovierungsbedürftigen äußeren Holzfenster bzw. -fensterläden abmontiert und beim Tischler zur Aufarbeitung. Diese Maßnahmen werden kontinuierlich weitergehen, um dann



Vorderansicht der Garage



Seitenansicht von Garage, Schuppen und Schauer (hinter der Hecke)

alle Fenster und Fensterläden wieder für die Zukunft gerüstet zu haben. Auch die beiden Balkone mit ihren Brüstungen werden noch in diesem Jahr saniert.



Ein Baum sucht sich seinen Weg



Der Abriss ist im vollen Gang

Kürzlich rückte ein Bagger an, um die Garage des Museums abzureißen. Die Garage ist ein Nutzbau aus dem Jahr 1935, die das Ehepaar Sturm / Sturm-Francke für ihr Auto bauen ließ. Eine danebenstehende Sommerlinde schaffte sich im Laufe der Jahrzehnte Platz und erwies sich stärker als das Mauerwerk der Garage, die längst ein Lagerplatz für Gartengeräte und -möbel war. Der Näs-



Neuer Blick in den Göschengarten – und die Linde steht endlich frei

seeintritt ins Gebäude und besonders in die Dachkonstruktion taten ihr Übriges. Betroffen davon war auch der sogenannte Schuppen mit einer kleinen Werkstatt und ein angrenzender „Schauer“. Eine Holzlaube im Nutzbereich des Göschengartens wird in absehbarer Zeit den nun verschwundenen Arbeitsbereich und die Lagerfläche ersetzen. Die freigewordene Fläche – mit einer völlig neuen Sicht auf den Göschengarten – wird teilweise zum barrierefreien Zugang zum Gelände, die übrige Fläche zum öffentlich zugänglichen Bereich. Gerade die Barrierefreiheit ist für uns ein wichtiger Schritt, um für den schwierigen Treppezugang zum Gelände eine Alternative bieten zu können – für gehbehinderte Menschen eine große Erleichterung.

■ FIM in den Winterferien – FERIEN IM MUSEUM für Vorschul- und Schulkinder

In den Winterferien bietet das Museum Göschchenhaus wieder zwei spannende Veranstaltungen spezielle für Vorschul- und Schulkinder an.

Am **16. Februar** heißt es „**Von wegen verstaubt: das Entdeckermuseum**“. Die jungen Gäste werden in die Geheimnisse der Museumsarbeit eingeführt und erleben eine spannende Entdeckertour durch die alten Gemäuer und den romantisch gelegenen Garten. Und am **23. Februar** gibt es eine spannende Suche durch das Göschchenhaus und den Göschengarten, um die Frage „Wer findet die Schatztruhe?“ zu beantworten. Beide Mittwoch-Veranstaltungen beginnen **9.30 Uhr** und dauern etwa eine Stunde. Die Kostenpauschale beträgt 3 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, der Anmeldeschluss ist jeweils sonntags 15.00 Uhr vor der jeweiligen Veranstaltung.

■ Göschens Traubensaft ist wieder im Angebot

Im Herbst 2021 war das Göschchenhaus-Team wieder angetreten, die Weintrauben vom Weinberg, aber auch von den Hauswänden und im übrigen Garten einzusammeln, um sie mit freundlicher Unterstützung des FC Grimma zur Süßmosterei Höritzsch nach Beucha zu bringen – das Ehepaar Uhlig, die Besitzer der Mosterei, kümmert sich be-



Traubensaft aus dem Göschengarten

Kunst und Kultur | Historisches

reits viele Jahre um die Trauben aus dem Göschengarten, sodass wieder gehaltvoller Traubensaft entstanden ist. Für 3,20 Euro pro Flasche (¾-Liter) kann dieses besondere Getränk im Göschengarten erworben werden – und Sie unterstützen dabei nicht nur Ihre Gesundheit, sondern auch die Arbeit des Göschenhauses.

■ Kunsthandwerker gesucht

Der Mai scheint klimatisch noch weit entfernt, doch die Planungen dafür laufen bereits. Am **Sonntag, 15. Mai**, von 11.00 bis 17.00 Uhr findet das nunmehr **19. Museumsfest** im Göschengarten und Göschengarten statt, zugleich im Rahmen des Internationalen Museumstags und erstmals als 1.

Museums- und Hoffest Hohnstädt. Dazu suchen wir noch altes Handwerk bzw. Kunsthandwerk. Falls Sie selbst dabei sein möchten oder jemanden kennen, der altes Handwerk noch pflegt, dann würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei uns melden. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Bewerbungen.

Fotos: Museum Göschengarten

■ Georg Joachim Göschchen (1752–1828) – Lebensbild zwischen Büchern

Nach der Heirat 1788 muss Göschchen nicht nur an den Verlag und später an die Druckerei denken, nun muss er auch an eine sich rasch vergrößernde Familie denken. 1789 kommt das erste Kind zur Welt, bis 1803 folgen neun weitere, dazu wird noch ein Pflege Sohn aufgenommen. In diesem Einschub erfahren Sie die wichtigsten Details zu den Nachkommen ...

Georg Joachim Göschchen. Foto: Archiv Museum Göschengarten



10. Teil: 1789 bis 1803 – Zehn Kinder plus eins – Ein Einschub

Friedrich Schiller schreibt am 10. Februar 1789 aus Weimar (in seiner Orthografie): „Viele Glückwünsche zu dem neuen Verlagsartikel liebster Freund, wobey ich nur bedaure, daß sie nur ein einziges Exemplar abgezogen haben, zwey hätten Sie billig der Welt gönnen sollen; doch hoffe ich daß es nur der erste Theil von einem größern Werke ist, das hoffentlich aus 10 oder 12 Bänden bestehen, und wovon nächste Michaelismesse der zweyte herauskommen wird. Uebrigens müssen Sie doppelten Gewinn haben, da Sie Autor, Verleger und Drucker zugleich sind, und eine so gute Presse im Hause haben. (...) Uebrigens – um unverblümt zu reden – freue ich mich in Ihrer Seele Ihres häußlichen Zuwachses, und nehme den herzlichsten Antheil an Ihrer Väterlichen Freude. Wie viel Vergnügen verspreche ich mir, Sie in Ihrem häußlichen Kreise einmal zu überraschen und mich mit meinen Augen von Ihrem Glücke zu überzeugen!“

Der „neue Verlagsartikel“ ist das erste Kind des jungen Ehepaares, **Carl Friedrich Joachim Göschchen**, geboren am 4. Februar 1789 und noch am selben Tag in der Thomaskirche zu Leipzig getauft. Familie Göschchen wohnt zu diesem Zeitpunkt bereits seit 1788 in einer Wohnung in Reichels Garten, einer aus einem barocken Garten entstanden Wohnbezirk jenseits der Stadtmauer nahe der Pleißenburg, auf deren Resten sich das heutige Leipziger Neue Rathaus erhebt. Schillers Hoffnung, dass Göschchen „10 oder 12 Bände“ hervorbringt, ist gut geschätzt: weitere 9 Kinder erblicken das Licht der Welt. Die „Presse“ im Weimarer Brief meint die Ehefrau, eine wenig nette Analogie ...

Carl Friedrich Joachim wird nur kurz dem Ehepaar Freude schenken, bereits nach knapp zwei Monaten am 15. April stirbt der Säugling.

selben Tag wiederum in der Thomaskirche getauft wird – er erhält (bis auf „Joachim“) den Namen des verstorbenen Bruders ... Als ältestes Kind und ältester Sohn werden wir noch mehrmals von dem ausgebildeten Buchhändler hören, soll er doch die väterlichen Geschäfte übernehmen, wozu es dann nicht kommt. Hin und wieder wird in der Literatur noch einen dritten Vornamen genannt, Ludwig – davon ist aber im Taufbeleg keine Rede. Innerhalb des Familien- und Freundeskreises wird der später nur Friedrich oder kurz Fritz genannt. 1817 wird Fritz in Hohnstädt Juliane Therese Beyer heiraten – sie stammt selbst aus einem Verlegerfamilie – und sich bevorzugt Göschchen-Beyer nennen, um eine namentliche Abgrenzung zum väterlichen Verlag herzustellen. Nach seiner (Teil-) Selbstständigkeit und seinem fast fluchtartigen Abgang aus Grimma, wird er in einer Druckerei in Lübben arbeiten. Seine Spuren verlieren sich schließlich in Görlitz, wo er hochbetagt 1881 stirbt. In den Erinnerungen der Geschwister und sonstigen Nach-

fahren wird er zum „schwarze Schaf“ der Familie, beigetragen zu dieser Einschätzung hat sicherlich auch, dass der Bruder Wilhelm Heinrich und die Schwester Charlotte ihm immer wieder aus finanziellen Nöten helfen.

Heiligabend 1791 kommt der nächste Sohn auf die Welt und heißt wie der Vater **Georg Joachim**. Getauft wird „George“, so der englisch anmutende Rufname, am 29. Dezember in der Nikolaikirche zu Leipzig. Das ist insofern interessant, da die Nikolaikirche traditionell die Kirche der Kaufleute war. Göschchen wird die nächsten drei Kinder hier taufen, dann aber – mit einer Ausnahme – seine Kinder wieder in der Thomaskirche taufen lassen. George wird Kaufmann, macht seine Ausbildung u.a. in Neapel und wird dann nachfolgend in Wien, Leipzig und schließlich in Triest kaufmännisch tätig sein. In Triest wird er seine Ehefrau kennenlernen, Philippine Reichsgräfin von Kaiserstein, verw. Crampagna (1789–1855). Mit der Heirat wird George Schlossbesitzer in Tentschach am Wörthersee / Kärnten. Zwei Kinder entstammen der Ehe, unter denen Oskar Göschchen (1824–1900) heute noch als Heraldiker eine gewisse Bekanntheit genießt. Von geschichtlicher Bedeutung wird Georges Weggang aus Wien im März 1813 an der Seite Theodor Körners (1791–1813), um sich gemeinsam freiwillig dem Lützowschen Freikorps gegen die Napoleon anzuschließen. Bekanntermaßen ist Körner nur wenige Monate später infolge eines Säbelhiebs verstorben. Aber auch Georges Leben hing an einem seidenen Faden, als er im Juni 1813 während des Waffenstillstands von den Franzosen bei Leipzig gefangen genommen wird und in die Leipziger Pleißenburg in Haft kommt. Doch Freunde und Familie sorgen für die Flucht, sodass George mit einem blauen Auge davonkommt und bis zur Völkerschlacht im Oktober im preußischen Bülowischen Dragonerregiment dient.



Die junge Carl Friedrich 1813 bei der Landwehr, Foto: Archiv Museum Göschengarten

Gut ein Jahr später kommt **Carl Friedrich** auf die Welt, der am 28. Juni 1790 geboren und noch am

Am 3. Juli 1793 wird ein weiterer Sohn geboren, **Wilhelm Heinrich**, dessen Taufbeleg vom 7. Juli aus der Nikolaikirche allerdings „Heinrich Wilhelm“ nennt. Wie der ältere George wird der als hochbegabt geltende Wilhelm Kaufmann. Seine Ausbildung erhält er in der Geburtsstadt seines Vaters in Bremen. Mit seinem Freund Peter Heinrich Lambert Frühling (1791–1841) – er wird später Ehemann der zweiten Göschentochter – gründet Wilhelm 1814 in London das Handelshaus „Frühling & Goschen“ und lebt abwechselnd in Deutschland (meist Bremen) und London, wo er sich William Henry Goschen nennt. Mehrere Besitzungen nennt er sein Eigen, so das „Templeton House“ in Roehampton südwestlich von London oder die „Villa Goschen“ in Oberlößnitz (heute zu Radebeul gehörend). 1829 heiratet er in Liverpool Henrietta Ohmannn (1806–1895), mit der er zwölf Kinder haben wird und damit die englische Familienlinie begründen – darunter Georg Joachim Goschen (1831–1907), der ab 1900 als „1. Viscount Goschen“ geadelt wird, u.a. Direktor der „Bank of England“ ist und der erste große Biograf seines Großvaters gleichen Namens.

Wilhelm vergisst aber auch seine Muldentaler Heimat nicht: 1860 begründet er die sogenannte Göschen-Stiftung an der *Grimmaischen Königlichen Landesschule* mit einem Startkapital von 15.000 Talern. Sechs Jahre später, auf einer Reise durch Belgien, stirbt Wilhelm in Gent.

Der nächste Sohn wird am 17. August 1794 wiederum in St. Nikolai getauft, er bekommt – man möchte meinen monatsgerecht – den Namen **Robert August**, im Familienkreis von Beginn auch einfach „Bob“ genannt. Das Geburtsdatum geht aus dem Taufbeleg nicht hervor – nicht unüblich für die Zeit –, könnte aber der 14. August sein, wie in der Familie der Göschen überliefert. Der kleine Bob hat nur ein kurzes Leben, am 20. Oktober 1795 stirbt er in Leipzig.



*Wilhelm Heinrich Göschen,
Foto: Archiv Museum Göschenhaus*



*Ein Holzstich der Villa Göschen,
Foto: Archiv Museum Göschenhaus*

Leid und Freude liegen nahe beisammen: denn nur sechs Tage nach dem Tod des Sohnes wird die erste Tochter geboren, **Henriette** Göschen, die am 26. Oktober in Leipzig auf die Welt kommt und am Reformationstag (31.10.) in der Nikolaikirche getauft wird. „Jettchen“ ist das erste Kind der Familie Göschen, das zwischen Hohnstädt bzw. Grimma und Leipzig aufwachsen wird. Eine Stickerarbeit der 17-jährigen ist an prominenter Stelle im Biedermeierzimmer des heutigen Museums Göschenhaus zu bewundern. 1816 heiratet sie **Franz Wilhelm Adolph Ludwig Susemihl**, Jettens „Stiefbruder“: Susemihls Vater Joachim Bernhard (1756–1797) ist als Pastor aus Patzig / Rügen nach Wien gegangen, um dort erster Prediger der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde zu werden, eine Sammlung seiner Predigten erscheint im Todesjahr 1797 bei Göschen. Die Kinder werden nicht bei der Mutter bleiben, sondern in Pflegefamilien untergebracht, so kommt der 1787 geborene Franz mit knapp zehn Jahren zur Familie Göschen. Als junger Mann wird er eine wichtige Stütze Göschens, bereist halb Europa, um Geschäftskontakte aufzubauen und zu vertiefen. In Göschen wird bald die Idee geboren, seine Druckerei und seinen Verlag eines Tages an seinen ältesten Sohn und an Franz Susemihl zu übergeben – beides wird nicht eintreffen. In der Familie kommen sich Franz und Jettchen näher, nichts spricht gegen die Hochzeit. Am 3. Juni 1816 findet eine große Hochzeit in Hohnstädt statt, deren mehrtägiger Ablauf minutiös zu rekonstruieren ist, dank der schriftlichen Aufzeichnungen und verschiedenen Drucken bei Göschen-Nachfahren. Das junge Glück währt nur kurz: bereits am 30. Dezember 1816 stirbt Franz völlig unerwartet und hinterlässt die schwangere Jettchen – der gemeinsame Sohn, Franz Georg Heinrich (1817–1857), kommt am 12. April 1817 vaterlos zur Welt.

Jettchen wird 1822 ein zweites Mal heiraten, den Rittmeister und Rittergutsbesitzer auf Zschorna bei Wurzen Ludwig Moritz Otto von Schröter (1799–1868), acht Kinder wird das Paar bekommen. Nach dem Tod des zweiten Ehemanns 1868 wird Jettchen noch 20 Jahre als Witwe leben, bevor sie hochbetagt in Grimma 1888 stirbt. Begraben wird sie neben ihrem zweiten Mann in Zschorna.



*Altersfoto von Henriette Göschen,
Foto: Archiv Museum Göschenhaus*

Die beiden nächsten Kinder werden nur ein kurzes Leben haben. **Albert** Göschen wird am 29. April 1797 in Leipzig geboren und am selben Tag in der Thomaskirche getauft. Der genannte Franz Susemihl vermerkt in seinem „*Almanach auf das Jahr 1802*“ – ein Geburtstagsgeschenk für seine Pflegemutter – unter dem 27. April den Geburtstag, eventuell liegt ein Fehler im Taufbuch vor. Albert stirbt am 21. November 1805 in Leipzig. Es ist leider kaum etwas bekannt über den 8-jährigen Sohn, selbst in der großen, zweibändigen Göschenbiografie findet sich kein Eintrag zu Albert.

Diesem Schicksal entgeht das nächste Kind, auch wenn es nur wenige Tage leben wird: **Christian Ludwig** Göschen wird am 27. August 1798 in Hohnstädt geboren und dort auch am 9. September getauft – Taufpate ist u.a. „*Herr Mag. Johann Gottfried Seume, Ruß. KayBerl. Lieutenant von dem Löbl. Petersburger Grenadier-Regimente, gebürtig aus Poserna.*“, der zu dieser Zeit Angestellter in Göschens Grimmaer Druckerei ist. Bereits vor der Geburt bittet der behandelnde Arzt Konrad Joseph Kilian (1771–1811) Göschen darum, seine hochschwangere Ehefrau lieber nach Leipzig zu bringen und nicht in Hohnstädt zu belassen, da er ansonsten nicht schnell eingreifen kann. Kilian, der 1810 zum Leibarzt des Zaren Alexander I. in St. Petersburg berufen wird, wird recht behalten: Am 1. Oktober 1798 stirbt der Säugling und Göschen schreibt im November an seinen Freund Karl August Böttiger (1760–1835): „*Das, was mir der Himmel in Hohnstädt gab, trug ich wieder zu Grabe.*“

Die zweite Tochter **Friederike Charlotte** Göschen wird am 2. Dezember 1801 in Leipzig geboren und am selben Tag in der Thomaskirche getauft. Viele Jahre später erinnert sich der Schriftsteller Friedrich August Schulze (1770–1849), der unter dem

Historisches | Kunst und Kultur

Pseudonym „Friedrich Laun“ zu den Erfolgsautorinnen in Göschens Verlag zählt, an Charlotte als „einer Tochter, deren harmlose Schalkheit gar oft das Ergötzen des gesamten Hauses ausmachte“.

1831 heiratet Charlotte Peter Heinrich Lambert Frühling (1791-1841), den bereits genannten Geschäftspartner ihres älteren Bruders Wilhelm Heinrich. Charlotte lebt größtenteils in Bremen, in den warmen Monaten bevorzugt sie das heutige Göschenhaus in Hohnstädt. Als der Ehemann 1841 stirbt, wird seine Beerdigung in Hohnstädt stattfinden. Die kinderlose, liebevoll „Madame Frühling“ Genannte wird nach dem Tod der Mutter 1850 ihren Hauptwohnsitz in das Göschenhaus verlegen. Einige bauliche Änderungen werden dafür vorgenommen. In den Wintermonaten lebt sie dagegen in Bremen, wo sie am 15. Januar 1886 stirbt. Auch sie wird nach Hohnstädt überführt und an der Seite ihres Ehemannes im Grab direkt an der Kirche beerdigt, jenem Grab, in das 1979 unsere Museumsgründerin Renate Sturm-Francke (1903-1979) folgen wird.

Das letzte Kind des Ehepaars Göschen **Hermann Julius** kommt am 4. September 1803 zur Welt und wird am selben Tag wiederum in der Thomaskirche getauft. Auch hier wird der *Ruß. Kayßerl.* Lieutenant Johann Gottfried Seume die Patenschaft übernehmen und verdeutlicht, wie eng er mit der



Jugendporträt von Charlotte,
Foto: Archiv Museum Göschenhaus

Familie Göschen weiterhin verbunden ist, auch nachdem er nicht mehr für Göschen arbeitet. Der „lustige Bruder“, wie Hermann Julius im Familienkreis genannt wird, ist von Kindesbeinen an krank, im Familienkreis ist die Rede von Epilepsie. Auch wenn er auf die Hilfe der Familie angewiesen ist, kann er Buchhändler in Dresden lernen. Nach seiner Ausbildung arbeitet er im Verlag seines Vaters

und ist Teilhaber der Druckerei zusammen mit seinem ältesten Bruder Carl Friedrich. Im Todesjahr des Vaters 1828 – die Druckerei wird verkauft – übernimmt Hermann Julius die Verlagshandlung und führt sie unter dem Namen des Vaters fort, selbst Rechnungen werden noch unter dessen Namen unterschrieben. Ende 1831 wird er die Redaktion des „Grimmaischen Wochen- und Intelligenzblattes“ abgeben, 1832 die Verlagshandlung wieder von Grimma nach Leipzig verlegen und schließlich 1838 im Auftrag der Familie den Verkauf der Handlung durchführen, die fortschreitende Verschlechterung seiner Gesundheit ist für diese Entscheidung wesentlich. Am 29. Juni 1846 stirbt er mit gerade einmal 42 Jahren, am 2. Juli wird er neben seinem Stiefbruder und seinem Vater in Grimma beerdigt.

Nach diesem zugegeben etwas längeren Einschub zu den Kindern der Familie Göschen, kehren wir im nächsten Teil von Göschens Lebensbild wieder zu Göschen selbst zurück. Mit der Druckereigründung 1793 wandelt sich das Unternehmen Göschen, es soll von der „Reise nach Johann“ und endlich von den ersten Bänden der Buchausgabe der Werke Christoph Martin Wielands sein. Freuen Sie sich auf den 11. Teil – und bleiben Sie neugierig ...

Text: Thorsten Bolte (Museum Göschenhaus)

■ Als Bundesfreiwillige/r in die Schaddelmühle

Der Kulturförderverein Schaddelmühle e.V. fördert Kunst und Kultur in der Region. Neben der Bereitstellung eines Ateliers für Keramikünstler führt der Verein eigene Projekte mit Menschen aller Altersgruppen und in Kooperation mit verschiedenen regionalen Akteuren durch. Zur Unterstützung der Projekte und für die Pflege von Gästehaus, Atelier und Gartenanlage sucht der Verein eine/n Bundesfreiwillige/n.

Die Stelle beinhaltet folgende Tätigkeiten: Unterstützung bei der Organisation und Durchführung aller kontinuierlich stattfindenden Workshops, Ausstellungen und Veranstaltungen | Unterstützung bei der Pflege der gesamten Anlage | Unterstützung bei der Durchführung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen.

Die Freiwilligen arbeiten im Team mit dem Stammpersonal und sind in den täglichen Arbeitsablauf voll integriert und können bei entsprechender Eignung auch Projekte eigenständig leiten.

Die Stelle fördert folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten: Soziale Kompetenz, soziales Miteinander | Kommunikation | Handwerkliches Geschick | Erfahrung im Veranstaltungsmanagement | Beschäftigungsfähigkeit, berufliche Orientierung (durch die vielfältigen Arbeiten, die im Künstlerhaus Schaddelmühle anfallen) | Lernen von Beteiligung und Mitbestimmung.

Der/Die Freiwillige sollte folgende Fähigkeiten besitzen: Lernbereitschaft | Teamfähigkeit | Zuverlässigkeit | Freundlichkeit | Hilfsbereitschaft.

Die Stelle kann von jungen (U 25; 40 h/Woche) als auch älteren Freiwilligen (Ü 25 einschl. Rentner; 20 h/Woche) besetzt werden.

Kontakt:

Kulturförderverein Schaddelmühle e.V.
Zur Schaddelmühle 5 | 04668 Grimma-Schaddel
Tel.: 034384 / 71202
E-Mail: verein@schaddelmuehle.org
www.schaddelmuehle.org



■ Druckgrafiken und Fabelwesen aus Keramik

Grimma. Einen Blick in vergangene und zukünftige Ausstellungen gewährt die aktuelle Schau der Rathausgalerie Grimma. Die Galerie ist wieder geöffnet. Der Förderverein für Kunst und Kultur Grimma e. V. zeigt Druckgrafiken aus seinem Bestand u.a. von Christel Blume-Benzler, Christel Maria Göthner, Günther Grass, Günter Ketelhut, Maria Köhler, Jürgen Raiber und Holger Vogt. Die Vielfalt der Handschriften wird noch erweitert um einen jungen Künstler, Leonhard Wachter, der mit seinen Linolschnitten einen kleinen Ausblick auf die gemeinsame Ausstellung mit seinen Eltern, Christiane und Andreas Wachter, bietet, die am gleichen Ort im Mai 2022 geplant ist. Eine witzige Bereicherung der kurzentschlossen auf die Beine gestellten Ausstellung ist eine Serie von Kleinkeramiken, die Holger Vogt, Kurator der Galerie, beisteuerte. Fabelwesen und Lieblingstiere von der Eule bis zum Schwein im Hosentaschenformat zeugen von Humor und Fabulierfreude, die man in diesem dreidimensionalen Miniformat von Holger Vogt noch nicht kennt.

Rathausgalerie Grimma

Markt 27 | 04668 Grimma
Öffnungszeiten: Do bis So, jeweils 15.00-17.00 Uhr und nach Vereinbarung, Tel.: 03437/ 91 51 76
E-Mail: kontakt@rathausgalerie-grimma.de
www.rathausgalerie-grimma.de

■ Künstlergut Prästz wünscht sich Mitwirkende aus Grimma und Umgebung

Prästz. Mit der Idee „Kultur-Labor-Grimma“ konnte ein Team des Künstlergutes eine hochkarätige Jury im Bundesprogramm „Neustart Kultur“ überzeugen. Dieses Programm zielt auf die Förderung neuartiger Projekte für junge Partner im ländlichen Raum ab. Auch die Sparkasse Muldental gibt für die „next generation“ einen Beitrag dazu. Nunmehr suchen die Initiatorin Tina Weber und Projektverantwortliche Ute Hartwig-Schulz mitwirkende Bürgerinnen und Bürger aus Grimma und Umgebung sowie eine Laden- oder Hausfläche für kommende kulturelle Veranstaltungen. Von Ausstellungen bis Musik ist alles denkbar. Die Vorfreude auf spannende, neue Formate ist also groß! Es soll eine neue Website entstehen und soziale Medien werden als Ausdruck eines gemeinsamen Miteinanders explizit genutzt. Bitte melden Sie sich unter E-Mail info@kuenstlergut-proestz.de oder Tel. 034385 / 51315.

■ **Johann-Gottfried-Seume Bibliothek:**
Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter www.grimma.de einsehbar. **Bitte beachten Sie die aktuell geltende 3G-Regelung sowie die Abstands- und Hygienevorgaben.**
Öffnungszeiten: Mo. 12.00–18.00 Uhr, Di. 10.00–18.00 Uhr, Do. 12.00–18.00 Uhr, Fr. 12.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–12.00 Uhr

■ **Stadtteilbibliothek Nerchau**
Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau | Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de | **Öffnungszeiten:** Di. 10.00–18.00 Uhr, Do. 12.00–18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Großbardau**
Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau
Öffnungszeit: Mi. 16.00–18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Bahren**
Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren
Öffnungszeit: Do. 16.00–18.00 Uhr

■ **Ausleihstelle Dürrweitzschen**
Obstand-Straße 35 | Grimma-Dürrweitzschen | Tel.: 034386/ 50 932
Öffnungszeit: Mo. 16.00–18.00 Uhr

■ **Fahrbibliothek**

- Haltepunkt „Mutzschen“ auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen, Dr.-Robert-Koch-Str. 6.
Montag, 7.3., 14.45–15.45 Uhr
- Haltepunkt „Großbothen“ vor der Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße 6.
Montag 21.2., 7.3., 13.00–14.00 Uhr

■ Acht Stipendiatinnen ausgewählt

Prästz. Bereits 1993 lud das Künstlergut Prästz zum ersten Symposium für Bildhauerinnen mit Kindern ein. Aus eigener Betroffenheit heraus, entwickelte sich die Idee, Künstlerinnen Zugang zu einem mehrwöchigen Arbeitsaufenthalt zu schaffen, welche neben ihrer beruflichen Herausforderung auch die der Mutterschaft meistern. Die Teilnahme an anderen Kunstsymposien in Deutschland (und darüber hinaus) können Künstlerinnen mit kleinen Kindern selten realisieren, da sie – im Gegensatz zu den Vätern – immer noch häufig die zeitintensivere Betreuung wahrnehmen müssen und einen Monat „Ausfall“ aus dieser Rolle selten gewährt bekommen. Die Stipendien im Künstlergut Prästz hingegen erlauben, die Kinder mitzubringen, die während der Symposiumszeit eine Tagesbetreuung erfahren.

Eine Jury wählte nunmehr die Stipendiatinnen für das bereits laufende Jahr 2022 aus. Insgesamt haben sich trotz Corona (!) 40 Künstlerinnen aus der Bundesrepublik, aus Österreich, Polen, Portugal und Spanien beworben. Ausgewählt wurden **Alisa Heil (Portugal); Gaby Peters (Dortmund); Sonja Schrader (Berlin); Maja Behrmann, Agnes Lammer (Leipzig); Julia Schleicher, Katharina Gahlert (Halle); Maike Denker (Münster).**

Der Verein Künstlergut Prästz ist heute ein erfahrener und kompetenter Partner in den Bereichen der Künstlerinnenförderung wie auch der Kulturarbeit im ländlichen Bereich mit Strahlkraft weit über die sächsischen Grenzen hinaus.

Wiedergelesen! Neugelesen!

Eine Lektüreempfehlung aus der Stadtbibliothek. Diesmal:

■ Hinterhoftage: wie ich Hannibal verlor, einen Freund gewann und der Sauerteig das alles nicht überlebte

Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Und gerade in dieser merkwürdigen Zeit ist Humor ein probates Hilfsmittel. Außerdem: Humor und Ernsthaftigkeit schließen einander nicht aus. Seit den alten Griechen schwören Rezipienten auf Katharsis durch Literatur und schon Erich Kästner hielt im „Doppelten Lottchen“ ein Plädoyer für die Zumutbarkeit von Realität im Kinderbuch. Also ist nur folgerichtig, dass das uns nun leider schon seit zwei Jahren immer wieder beschäftigende und alles überlagernde Thema mit dem C am Beginn des Wortes in der Kinderliteratur seinen Platz gefunden hat. Und ja – das hier empfohlene Buch hat etwas Befreiendes. Auch oder gerade, weil gelacht werden darf. Nein muss.

Maya lebt mit ihren Eltern, der kleinen Schwester und dem Kaninchen Hannibal in einem Berliner Mietshaus. Der Lockdown lässt die Erwachsenen sich seltsam verhalten. Da ruft immer irgendeiner „Abstand halten“. Da fallen Sätze wie „Trockenhefe ist das neue Klopapier“. Da streiten sich die Eltern, ob 10 Packungen Nudeln einlagern unter „Hamstern“ fällt oder „Vorsorgen“. Da gibt es plötzlich „Teigi“ in der Familie (so tauft die kleine, experimentierfreudige Schwester den der Sauerteig, der – siehe oben – das Ganze nicht überlebt). Und selbstverständlich darf Maya das Haus nicht einfach so verlassen. Was jedoch tun, wenn Hannibal die Lieferung des Hometrainers und die damit verbundene, offene Wohnungstür einfach nutzt, um auszubüxen? Maya muss ihn doch suchen! Das tut sie auch ... und stößt dabei auf seltsame Beobachtungen, Entdeckungen, Begegnungen und Theorien. Wie in einem Krimi (oder im richtigen Leben) ist am Ende nicht alles so, wie es scheint.

In „Hinterhoftage“ erzählt Anna Maria Präßler auf erfrischende, unbeschwerte Art und Weise von den Schwierigkeiten im ersten Lockdown. Sie hält damit ein Stück Zeitgeschichte fest. Vor allem erzählt sie jedoch davon, wie Kinder sich zu helfen wissen ... und dass das Leben immer Überraschungen bereithält.

Hinterhoftage : wie ich Hannibal verlor, einen Freund gewann und der Sauerteig das alles nicht überlebte / Anna Maria Präßler ; mit Illustrationen von Felicitas Horstschäfer. – Leipzig : Klett Kinderbuch, [2021]. – 249 Seiten, Illustrationen



© Klett Kinderbuch Leipzig

Mehr Informationen aus Grimma und Umgebung
finden Sie unter: WWW.GRIMMA.DE



Herzlichen Glückwunsch

■ Bernbruch

am 4.2. zum 85. Herrn Gerhard Rühle

■ Böhlen

am 25.1. zum 70. Frau Ilona Schmieder

■ Cannewitz

am 20.1. zum 70. Herrn Heiko Schulte

am 26.1. zum 75. Herrn Jürgen Panitz

■ Draschwitz

am 6.2. zum 85. Frau Helga Müller

am 10.2. zum 90. Herrn Heinrich Torwort

■ Dürreweitzschen

am 15.1. zum 80. Herrn Werner Krätzer

am 21.1. zum 70. Herrn Bernd Giersberg

am 1.2. zum 85. Herrn Helmut Barth

■ Förstgen

am 16.1. zum 90. Frau Lucie Kluge

■ Frauendorf

am 8.2. zum 80. Herrn Horst Wenzel

■ Grechwitz

am 23.1. zum 70. Herrn Klaus-Peter Busch

am 30.1. zum 85. Herrn Martin Brauner

am 1.2. zum 80. Herrn Jürgen Bräunig

■ Grimma

am 16.1. zum 75. Frau Ursula Hinze-Selch

am 16.1. zum 85. Frau Ursula Krüger

am 16.1. zum 80. Frau Irene Zimmermann

am 17.1. zum 75. Frau Karin Müller

am 17.1. zum 85. Frau Renate Petzold

am 18.1. zum 90. Frau Brigitte Thomas

am 19.1. zum 75. Frau Christina Apitzsch

am 19.1. zum 70. Frau Hannelore Martin

am 20.1. zum 70. Frau Ursula Müller

am 20.1. zum 90. Frau Gerda Zinner

am 21.1. zum 75. Frau Ursula Gottlieb

am 21.1. zum 95. Frau Christa Klaus

am 22.1. zum 75. Herrn Klaus Richter

am 23.1. zum 80. Herrn Rolf Mühlner

am 23.1. zum 80. Herrn Volker Schmidt

am 24.1. zum 70. Herrn Rolf Krabbes

am 24.1. zum 75. Herrn Michael Kunz

am 24.1. zum 75. Herrn Peter Schäfer

am 24.1. zum 80. Herrn Klaus Schlieder

am 26.1. zum 75. Frau Karin Platz

am 28.1. zum 80. Herrn Wolfgang Apitzsch

am 28.1. zum 80. Frau Monika Wilde

am 29.1. zum 106. Frau Ruth Fabian

am 29.1. zum 75. Frau Bärbel Schwalbe

am 29.1. zum 80. Herrn Wolfgang Stahr

am 30.1. zum 70. Herrn Jochen Gerlach

am 30.1. zum 75. Herrn Detlev Kosinowski

am 30.1. zum 75. Frau Lieselotte Otto

am 31.1. zum 75. Herrn Herbert Kahl

am 31.1. zum 70. Frau Doris Steinbach

am 2.2. zum 90. Frau Brunhilde Weber

am 2.2. zum 75. Frau Gabriele Hentzschel

am 3.2. zum 75. Herrn Horst Wiede

am 3.2. zum 70. Frau Steffi Richter

am 4.2. zum 80. Frau Rosemarie Born

am 4.2. zum 80. Frau Helga Grimm

am 5.2. zum 75. Herrn Roland Haupt

am 5.2. zum 70. Herrn Klaus Terpitz

am 6.2. zum 85. Frau Christa Franken

am 6.2. zum 70. Frau Rosmarie Michalsky

am 6.2. zum 90. Frau Marga Schmidt

am 7.2. zum 90. Frau Brunhilde Beßler

am 7.2. zum 75. Frau Heide Grimm

am 8.2. zum 80. Herrn Klaus Trawiel

am 9.2. zum 75. Frau Maria-Gabriele Hoche

am 9.2. zum 75. Frau Renate Karich

am 11.2. zum 70. Frau Christina Eichhorst

■ Großbardau

am 18.1. zum 70. Herrn Frank Bachran

am 20.1. zum 80. Frau Ursula Kupfer

■ Großbothen

am 20.1. zum 70. Herrn Dieter Groß

am 20.1. zum 85. Herrn Franz Zobel

am 26.1. zum 90. Frau Ursula Brix

am 3.2. zum 80. Herrn Wolfgang Heineck

am 7.2. zum 70. Herrn Hans Wetterau

■ Höfgen

am 3.2. zum 70. Frau Silvia Sörnitz

■ Kössern

am 24.1. zum 70. Herrn Eicke Müller

■ Mutzschen

am 19.1. zum 85. Herrn Lotar Conrad

am 29.1. zum 70. Herrn Rainer Schmidt

am 10.2. zum 70. Herrn Reinhard Heller

■ Nerchau

am 23.1. zum 80. Frau Ingrid Ellrich

am 25.1. zum 70. Frau Ingrid Fischer

am 26.1. zum 80. Frau Ingrid Schmidtgen

am 7.2. zum 75. Herrn Frank Schäfer

am 7.2. zum 70. Herrn Lutz Thalheim

■ Neunitz

am 25.1. zum 70. Frau Helga Zschau

am 29.1. zum 70. Frau Brigitte Hurasky

■ Ostrau

am 24.1. zum 70. Frau Vera Kanther

am 26.1. zum 70. Frau Petra Gläß

■ Schkortitz

am 21.1. zum 70. Frau Martina Beier

■ Schmorditz

am 22.1. zum 85. Herrn Joachim Niklas

am 29.1. zum 80. Herrn Horst Mattitz

■ Wetteritz

am 29.1. zum 70. Frau Monika Hoffmann

■ Zschoppach

am 5.2. zum 80. Herrn Kurt Brümmel

Liebe Leserinnen und Leser, bitte informieren Sie sich über die Durchführung der Gottesdienste, Veranstaltungen und Gemeindekreise in den Pfarrämtern, Gemeindebüros und über Aushänge. Bitte beachten Sie die tagesaktuellen Hygienevorschriften.

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Bekanntmachung

Das Regionalkirchenamt genehmigte Läuteordnungen für die Kirchen Döben, Höfgen und Fremdiswalde. Diese liegen zur Einsicht im Pfarramt in Grimma aus, werden in den Schaukästen vor den Kirchen und auf www.frauenkirche-grimma.de veröffentlicht.

*Gez. Kirchenvorstand
des Ev.-Luth. Kirchspiels Muldental.*

Gottesdienste Frauenkirche:

- **13.2., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **27.2., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Herr Simmler)
- **6.3., 10.15 Uhr:** „Blues Bibel“ musikalisch-poetischer Gottesdienst, (Pfr. Olschowsky)

■ Landeskirchliche Gemeinschaft

Ansprechpartner: Prediger H.-J. Schmahl, Hauptstr. 19 A, 04808 Thammenhain, Tel.: 034262/61768 | E-Mail: HJSchmahl@t-online.de

Bibelstunde:

- dienstags, 18.00 Uhr, Gabelsbergerstraße 1, Haus der Volkssolidarität

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste:

Hohnstädt:

- **27.2., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste:

Kirche Döben:

- **27.2., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Herr Simmler)

Kirche Höfgen:

- **13.2., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **6.3., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de

Gottesdienste:

- **20.2., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **27.2., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fremdiswalde

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **13.2., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **6.3., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ragewitz

Über Pfarramt Mutzschen

Gottesdienste:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **20.2., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfrn. Silberbach)
- **6.3., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mutzschen

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky: Tel.: 034385 / 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **27.2., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **4.3., 18.00 Uhr:** Weltgebetstag mit Chor (Pfr. Olschowsky und K. Nicolaus)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cannewitz

Über Pfarramt Mutzschen

Gottesdienste:

Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382 / 42 003

- **13.2., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **27.2., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

■ Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Muldental

Kontaktbüro Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

Gottesdienst:

- **20.2., 9.00 Uhr:** Gottesdienst (Lektor Hortenbach), Kirche Großbothen

Veranstaltung:

- **4.3., 19.00 Uhr:** Weltgebetstag der Frauen, Pfarrscheune Großbothen, mit Voranmeldung: 034384/ 71526 oder unter 0151/ 56503320

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach- Dürrweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234 | E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste:

- **13.2., 10.15 Uhr,** Zschoppach
- **20.2., 9.00 Uhr,** Leipnitz
- **27.2., 9.00 Uhr,** Dürrweitzschen
- **6.3., 10.15 Uhr,** Zschoppach
- **13.3., 9.00 Uhr,** Dürrweitzschen | **10.15 Uhr,** Leipnitz
- **montags, 19.00 Uhr:** Montagsgebet, Kirche Dürrweitzschen

Die Gottesdienste werden wegen der Corona-Pandemie unter Beachtung des Infektionsschutzes



Kirchliche Nachrichten

(3-G-Regel, Mindestabstand, Mund-Nase-Schutz, Kontaktnachverfolgung) gefeiert.
Bitte informieren Sie sich an den örtlichen Aushängen über kurzfristige Änderungen!

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/ Kleinbardau/ Bernbruch

Gemeindebüro Otterwisch, Winterberg 2, 04668 Otterwisch, Tel.: 034345/ 22008, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“

Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

Gottesdienste

Reguläre Werktagsgottesdienste:

dienstags, 9.00 Uhr in Grimma

- **13.2., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **20.2., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **27.2., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **6.3., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

- **Gottesdienste:** sonntags, 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)

- **Gebetskreis:** donnerstags, ab 19.00 Uhr
- **Gemeindegebet:** 10.3., 19.00 Uhr
- **Jugendtreff:** dienstags, ab 17.30 Uhr (außer in den Ferien)
- **Royal Rangers (Pfadfinder):** 4.3., 17.00 Uhr; 18./19.3.: Übernachtungswochenende
- **Teenies:** 1.3./22.3., 16.30 Uhr: Cross Over Teeniekolleg
- **20.-25.2.:** MAD-Camp für Teenies und Jugendliche in Naunhof
- Termine der **Hauskreise** und des **Frauentreffs** auf Anfrage.

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gottesdienst übers Telefon:

Alle Gottesdienste unserer Gemeinde können auch über das Telefon mitgehört werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Kurz vor GD-Beginn 0341 465 999 00 anrufen
2. Konferenzraum-Nummer eingeben: 13806#
3. Teilnehmer-PIN eingeben: 12345#
4. Zuhören und mitfeiern.

Falls das aus bestimmten Gründen nicht funktionieren sollte, besteht auch die Möglichkeit, angerufen zu werden. Bei Interesse, bitte bei Pf. Drechsler melden.

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Manuel Füllgrabe, Tel.: 0341/ 20017618, Email: manuel.fuellgrabe@adventisten.de, Gemeindegemeinschaft: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **sonnabends, 10.00 Uhr:** Gottesdienst

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau, www.jw.org

Mut machen geht auch digital

Schon seit fast zwei Jahren hat die Gemeinde von Jehovas Zeugen in Grimma und Wurzen konsequent auf Onlinegottesdienste umgestellt, um Infektionsherde zu vermeiden. Auch ihre bekannten Hausbesuche und Info-Stände werden ausgesetzt. Obwohl sich das Gemeindeleben dadurch stark veränderte, stellen sie fest, dass Gottesdienste und Sich-gegenseitig-Mut-machen auch langfristig digital funktionieren.

Die Glaubensgemeinde führt ihre Gottesdienste per Videokonferenz durch. Aber auch für private Treffen und gemeinsame Unternehmungen nutzen die Glaubensangehörigen generationenübergreifend gängige Meeting-Apps.

Wie lange die Pandemie noch eine Rückkehr zur Normalität verwehrt, ist ungewiss. Dennoch sind Jehovas Zeugen auch für 2022 fest entschlossen, das Beste aus der Lage zu machen – denn Mut machen geht auch digital.

Zusammenkünfte online:

- **6.3.:** Wie gut kennst du Gott?
- **13.3.:** Wie kann man im Dienst für Gott Freude finden?
- **20.3.:** Gott mit allem ehren, was wir haben.
- **27.3.:** Jehovas Augen schauen auf uns.

Bei Interesse an den digitalen Zusammenkünften melden Sie sich bitte unter: 0163/ 7019080 oder 0171/ 2259380.

Anzeige(n)

SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Jubiläen
- Geburtstage
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen

Für die zahlreichen Glückwünsche, schönen Blumen und Geschenke anlässlich unserer **Diamantenen** 75. Hochzeit

Anzeigenpreis ab 25 €

Anzeigentelefon: (037208) 876 211
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de